

NETYS RT

5000-7000-9000-11000 VA

安装及操作手册 (CN)

Installations- und bedienungsanleitung (DE)

Manual de instalación y uso (ES)

Manuel d'installation et d'utilisation (FR)

Installation and operating manual (GB)

Manuale di installazione e uso (IT)

Прирачник за инсталација и употреба (MK)

Installatie- en bedieningshandleiding (NL)

Dokumentacja Techniczno-Ruchowa (PL)

Manual de instalação e funcionamento (PT)

Руководство по установке и эксплуатации (RU)

Navodila za priključitev in uporabo (SI)

GARANTIEZERTIFIKAT UND -BEDINGUNGEN

Dieses SOCOMEC UPS Gerät wird für 12 Monate ab Kaufdatum gegen Verarbeitungs- und Materialfehler eine Garantie gewährleistet (neben allgemeinen geltende örtliche Garantiebedingungen). Das vorliegende Garantiezertifikat sollte NICHT per Post versandt, sondern vom Kunden für den Fall eines Reparatur- oder Ersatzanspruchs zusammen mit dem Kaufbeleg aufbewahrt werden.

Die Garantielaufzeit beginnt mit dem Datum, an dem der Käufer das Produkt im Laden oder bei einem offiziellen Händler erworben hat (Referenzdatum ist das Datum auf dem Kaufbeleg).

Die Garantie wird zu Carry-In-Bedingungen angeboten. Diese umfasst die kostenlose Bereitstellung von Komponenten/Arbeitsleistung für die Reparatur bei Übergabe des Produkts an SOCOMEC UPS oder ein autorisiertes Servicecenter. Kosten und Risiko gehen zu Lasten des Kunden.

Die Garantie gilt auf Landesebene. Bei einer Verwendung der USV im Ausland beschränkt sich die Garantie auf zur Fehlerbehebung verwendete Teile.

Um Dienste unter dieser Garantie beanspruchen zu können, müssen folgende Richtlinien erfüllt werden:

- Das Produkt muss in der Originalverpackung zurückgegeben werden. Eventuelle Transportschäden, die bei Verwendung einer anderen als der Originalverpackung auftreten, fallen nicht unter die Garantie;
- Dem Produkt muss der Kaufbeleg beiliegen, d. h. ein Dokument (Lieferschein, Rechnung, Kaufquittung), das das Kaufdatum sowie Produktdaten (Modell, Seriennummer etc.) enthält. Weiterhin ist die Genehmigungsnummer für die Rücksendung zur Reparatur zusammen mit einer detaillierten Beschreibung des Produktdefekts anzugeben. Bei Fehlen eines dieser Elemente verfällt die Garantie. Die Genehmigungsnummer für die Rücksendung wird von einem Servicecenter bei Mitteilung des Defekts telefonisch mitgeteilt;
- Sollte kein Kaufnachweis beigebracht werden können, wird das wahrscheinliche Ablaufdatum der Garantie anhand von Seriennummer und Herstellungsdatum berechnet. Dadurch könnte sich die ursprüngliche Garantiefrist verringern.

Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die aufgrund von Nachlässigkeit (unzulässige Verwendung: falsche Stromversorgung, Explosionen, exzessive Feuchtigkeit, Temperatur, schlechte Belüftung usw.), unbefugten oder anderen nicht zulässigen Eingriffen verursacht wurden.

Während der Garantiezeit kann SOCOMEC UPS nach eigenem Ermessen entscheiden, die Reparatur des Produkts vorzunehmen oder das defekte Teil mit neuen oder gebrauchten Komponenten zu ersetzen, die voll und ganz den Funktionen und Leistungen von Neuprodukten entsprechen.

Diese Garantie für Batterien ist nur dann gültig, wenn die Aufladeintervalle des Herstellers eingehalten wurden. Prüfen Sie deshalb sofort nach dem Kauf, ob das Datum der nächsten Aufladung nicht bereits überschritten wurde.

Batterie

- Batterien fallen unter die Gebrauchsartikel und sind deshalb nur gegen Herstellungsdefekte gewährleistet.
- Batterien sind gemäß den Herstellerempfehlungen zu lagern.
- Diese Garantie ist nur dann gültig, wenn die Batterie-Aufladeintervalle des Herstellers eingehalten wurden. Beim Kauf des Produkts ist darauf zu achten, dass das auf der Verpackung angegebene Datum der nächsten Aufladung nicht bereits überschritten wurde.

Optionen

A. Eine 12-monatige Carry-In-Garantie wird optional angeboten.

Softwareprodukte

Die Garantiezeit für Software beträgt 90 Tage. Es wird garantiert, dass die Software gemäß den Angaben des Produkthandbuchs funktioniert. Zusammen mit den Geräten verwendete Hardware-Medien und -Zubehör (wie Disketten, Kabel etc.) werden für die Dauer von 12 Monaten ab Kaufdatum gegen jegliche Verarbeitungs- oder Materialdefekte garantiert.

In keinem Fall übernimmt SOCOMEC UPS die Haftung für Schäden (inklusive Gewinnverluste, Unterbrechung der Geschäftsaktivität, Datenverlust oder andere wirtschaftliche Einbußen, egal in welchem Umfang), die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben.

Die vorliegenden Konditionen unterliegen italienischem Recht. Gerichtsstand für alle Streitfragen sind die Gerichte der Stadt Vicenza.

SOCOMECS UPS behält sich das vollständige und exklusive Eigentümerrecht für dieses Dokument vor. Dem Empfänger eines solchen Dokuments wird lediglich ein persönliches Recht zur Verwendung des Dokuments für den von SOCOMEC UPS bezeichneten Zweck gewährt. Jegliche Vervielfältigung, Modifikation oder Verbreitung dieses Dokuments, ob in Teilen oder vollständig, darf nur mit der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung von Socomec erfolgen.

Dieses Dokument ist nicht verbindlich. SOCOMEC UPS behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. SAFETY STANDARDS	4
1.1 WICHTIG.	4
1.2 BESCHREIBUNG DER SYMBOLE AUF DEN AN DER ANLAGE ANGEBRACHTEN ETIKETTEN	5
2. INSTALLATION.	6
2.1 UMGEBUNGSANFORDERUNGEN FÜR DIE INSTALLATION	6
2.2 ELEKTRISCHE ANFORDERUNGEN	6
2.3 VERTIKALE INSTALLATION	7
2.4 HORIZONTALE RACK-INSTALLATION	9
3. RÜCKANSICHT	13
4. ANSCHLÜSSE	14
4.1 ANSCHLIESSEN DER KLEMMENLEISTEN	14
4.2 ANSCHLIESSEN DER USV	15
5. ANSCHLUSS VON BATTERIEMODULEN	16
5.1 SICHERHEITSHINWEISE	16
5.2 ANSCHLUSS VON BATTERIEMODULEN	16
6. ANSCHLUSS VON BYPASS UND EINZELNER USV	18
6.1 INSTALLATION VON BYPASS UND EINZELNER USV	18
6.2 ANSCHLUSS DES BYPASS AN EINZELNE USV	19
7. ANSCHLUSS VON BYPASS UND USV IM PARALLELBETRIEB	23
7.1 VERTIKALE INSTALLATION VON BYPASS UND USV IM PARALLELBETRIEB	23
7.2 RACK-INSTALLATION VON BYPASS UND USV IM PARALLELBETRIEB	24
7.3 ANSCHLUSS VON BYPASS UND USV IM PARALLELBETRIEB	25
7.4 ANSCHLUSS DES BYPASS AN DIE USV IM PARALLELBETRIEB	27
8. BEDIENKONSOLE	28
9. BETRIEBSMODI	29
9.1 SWITCHING THE NETYS RT ON	29
9.2 SWITCHING THE NETYS RT OFF.	29
9.3 GRUNDEINSTELLUNGEN.	30
9.4 BETRIEB IM BYPASS-MODUS ZU WARTUNGSZWECKEN - EINZELNE USV	31
9.5 BETRIEB IM BYPASS-MODUS - USV ZU WARTUNGSZWECKEN PARALLEL GESCHALTET	33
10. KOMMUNIKATION	34
10.1 KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN.	34
10.2 RS232-SCHNITTSTELLE	34
10.3 WEB-/SNMP-STECKKARTE	34
10.4 EINSATZ EINER RELAISSCHNITTSTELLE FÜR WARNMELDUNGEN	34
11. WARTUNG.	37
11.1 BEHEBEN GERINGFÜGIGER STÖRUNGEN.	37
12. TECHNISCHE DATEN	38

1. SAFETY STANDARDS

1.1 WICHTIG

Um ein sofortiges Nachschlagen der Betriebsbedingungen zu ermöglichen, ist dieses Handbuch stets in der Nähe der USV aufzubewahren. Lesen Sie es sorgfältig durch, bevor Sie die Anlage an den Wechselstromeingang und die nachgeschalteten Geräte anschließen. Vor der ersten Inbetriebnahme der NETYS RT USV hat sich der Bediener mit dem Betrieb, allen Steuerungen und Funktionsmerkmalen vertraut zu machen, um Verletzungen oder Schäden am Gerät zu vermeiden.

- Die elektrische Installation darf NUR durch Fachpersonal und gemäß den beigefügten Anweisungen erfolgen.
- Vor dem ersten Start ist die USV gemäß den aktuellen Sicherheitsrichtlinien potentialausgleichend zu erden. Der Erdungsdraht der Anlage ist dabei an ein effizientes Erdanschlusssystem anzuschließen.
- Ohne den Erdanschluss können die mit der USV verbundenen Geräte nicht geerdet werden. Bei Nichterfüllung dieser Anforderung übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung für etwaige Schäden oder Unfälle.
- Trennen Sie bei einem Stromausfall (USV im Standalone-Modus) keinesfalls das Netzkabel von der Hauptstromversorgung, da hierdurch der Erdanschluss der verbundenen Geräte unterbrochen wird.
- Alle nachfolgenden Wartungsarbeiten sind ausschließlich von befugtem Personal durchzuführen. Die USV generiert hohe interne Spannungen, die eine Gefahr für nicht qualifiziertes/erfahrenes Wartungspersonal darstellen.
- Wenn sich bei Verwendung der USV eine Gefahrensituation ergibt, isolieren Sie die Anlage von der Stromversorgung (wenn möglich über einen Schalter an der vorgeschalteten PDU) und nehmen Sie eine komplette Abschaltung des Gerätes vor.
- Die USV integriert mit den Batterien eine elektrische Energiequelle. Der USV-Ausgang kann deshalb selbst dann unter Strom stehen, wenn die Anlage nicht an die Wechselstromversorgung angeschlossen ist.
- Versuchen Sie niemals, die Batterien aufzubrechen oder anderweitig zu öffnen. Die wartungsfreien Komponenten der versiegelten Zelle enthalten gesundheitsschädliche und umweltgefährdende Substanzen. Falls die Batterie leckt oder weiße Ablagerungen aufweist, darf die USV nicht eingeschaltet werden.
- Schützen Sie die USV in jedem Fall vor Regen und anderen Flüssigkeiten. Keine Fremdkörper mit den Materialien in Kontakt bringen
- Sollte die Anlage entsorgt werden müssen, ist ein Spezialunternehmen zu beauftragen. Dieses hat dann die verschiedenen Komponenten zu separieren und gemäß den örtlichen Bestimmungen zu recyceln.
- Verwenden Sie die USV gemäß den technischen Daten in diesem Handbuch (Kapitel 11).
- Schließen Sie keinesfalls den Ausgangsneutralleiter an Erde an. Die USV nimmt keinen Einfluss auf die Funktionalität des Hauptneutralleiters. Zur Modifizierung des der USV nachgeschalteten Neutralleiters ist ein Trenntransformator zu verwenden.
- Zur Erfüllung der Betriebsanforderungen für die Notabschaltung ist ein spezifischer RJ11-Eingang mit Fernabschaltung erhältlich.
- Falls die Anlage über kein Schaltschütz für den automatischen Backfeed-Schutz verfügt, stellen Sie sicher, dass:
 - der Bediener/Installateur an allen vom Installationsstandort der USV entfernten Hauptisolierschaltern Warnschilder anbringt, um das Servicepersonal darüber zu informieren, dass der Stromkreis mit der USV verbunden ist.
 - eine externe Isoliervorrichtung gemäß Abb. 1-1 installiert wird.
- Das Produkt ist gemäß seinen spezifischen Betriebsbedingungen, Kapazitäten und Leistungsgrenzen ausschließlich für die gewerbliche und industrielle Anwendung ausgelegt. Der Einsatz des Produkts mit „kritischen Anwendungen“ erfordert vielleicht die Erfüllung von Rechtsverordnungen und Normen bzw. speziellen Vorschriften oder die Anpassung an SOCOMEC UPS Empfehlungen. Für diese Anwendung sollten Sie sich von SOCOMEC UPS bestätigen lassen, dass die Produkte die geforderten Bedingungen hinsichtlich von Sicherheit, Leistung und Zuverlässigkeit erfüllen. Zu den genannten „kritischen Anwendungen“ gehören Lebenserhaltungssysteme, medizinische Anwendungen, gewerbliche Transporte, Nukleareinrichtungen oder andere Anwendungen oder Systeme, die schwere Verletzungen oder Schäden verursachen können.



WARNUNG!

Es handelt sich hier um ein Produkt zu gewerblichen und industriellen Zwecken in der zweiten Umgebung. Um Störungen zu vermeiden, sind eventuell Installationsbeschränkungen und zusätzliche Maßnahmen zu beachten.

1.2 BESCHREIBUNG DER SYMBOLE AUF DEN AN DER ANLAGE ANGEBRACHTEN ETIKETTEN

Alle Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen auf den Etiketten und Schildern innen und außen an der Ausrüstung sind zu beachten.



GEFAHR! HOCHSPANNUNG (SCHWARZ/GELB)



ERDANSCHLUSS



VOR DEM BETRIEB DER ANLAGE HANDBUCH DURCHLESEN

2. INSTALLATION

2.1 UMGEBUNGSANFORDERUNGEN FÜR DIE INSTALLATION

Berücksichtigen Sie bei der USV-Installation folgende Bedingungen:

- NETYS RT-Anlagen sind für eine Verwendung in geschlossenen Räumen vorgesehen.
- Positionieren Sie die USV auf einer ebenen, stabilen Oberfläche in einem gut belüfteten Raum mit ausreichendem Abstand zu Wärmequellen und unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung.
- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 0 und 40 °C und die relative Luftfeuchte unterhalb von 90 % (nicht kondensierend) liegen. Die optimale Temperatur für eine maximale Lebensdauer der Batterie bewegt sich zwischen 15-20 °C.
- Installieren Sie die USV nicht in staubigen Umgebungen.
- Auf jeder Seite muss ein Freiraum von 20 cm verbleiben, um eine ausreichende Belüftung bzw. den Zugang zur Rückseite zu gewährleisten.
- Stellen Sie die USV oder andere schwere Objekte nicht auf Kabeln ab.
- Prüfen Sie, ob Betriebsspannung und Frequenzeinstellungen für die vorhandene Hauptstromversorgung geeignet sind. Details zur USV finden Sie auf dem Datenschild auf der Rückseite.
- Für den seriellen RS232-Anschluss sind ausschließlich die vom Hersteller gelieferten/empfohlenen Kabel und Zubehör zu verwenden.
- Bei der ersten Inbetriebnahme der USV ist die Batterie mindestens 8 Stunden lang aufzuladen.



VORSICHTSMASSNAHMEN BEI SCHÄDEN BATTERIEN NICHT KIPPEN

Zerdrückte, zerrissene oder löchrige Verpackungen, bei denen der Inhalt zu sehen ist, sind in einem separaten Bereich abzustellen und von qualifiziertem Personal zu inspizieren. Bei nicht versandfähigen Verpackungen ist der Inhalt sofort zu sichern und der Absender bzw. Empfänger zu kontaktieren.

2.2 ELEKTRISCHE ANFORDERUNGEN

Installation und System müssen die Betriebsvorschriften des jeweiligen Landes erfüllen.

Die fest installiert Stromverteileranlage muss mit Schutz- und Isoliergeräten für die Haupt- und Notstromversorgung ausgestattet sind. Wenn für die USV-Eingangsleitung ein Fehlerstrom-Schutzgerät installiert werden soll (optional), muss dieses der Stromverteileranlage vorgeschaltet sein.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die Größen aller Eingangsschutzgeräte, die eine korrekte Installation gewährleisten.



WARNUNG!

Verwenden Sie zweipolig, selektive (S) Fehlerstromgeräte. Jegliche Leckströme der Lasten addieren sich zu denen der USV hinzu, so dass während Stromspitzen Transienten auftreten können (Verlust/Wiederherstellung der Hauptversorgung). Diese sind allerdings nur von kurzer Dauer. Wo immer Lasten hohe Fehlerströme generieren, verwenden Sie ein Schutzgerät mit ausreichendem Nennwert. Führen Sie in jedem Fall einen Vorabtest für Fehlerströme zur Erde durch. Zum Verbinden der USV mit Hauptversorgung und Last empfehlen wir dringendst die Installation von Schutzgeräten. Die Komponenten dieser Geräte müssen die aktuellen Sicherheitsnormen erfüllen.

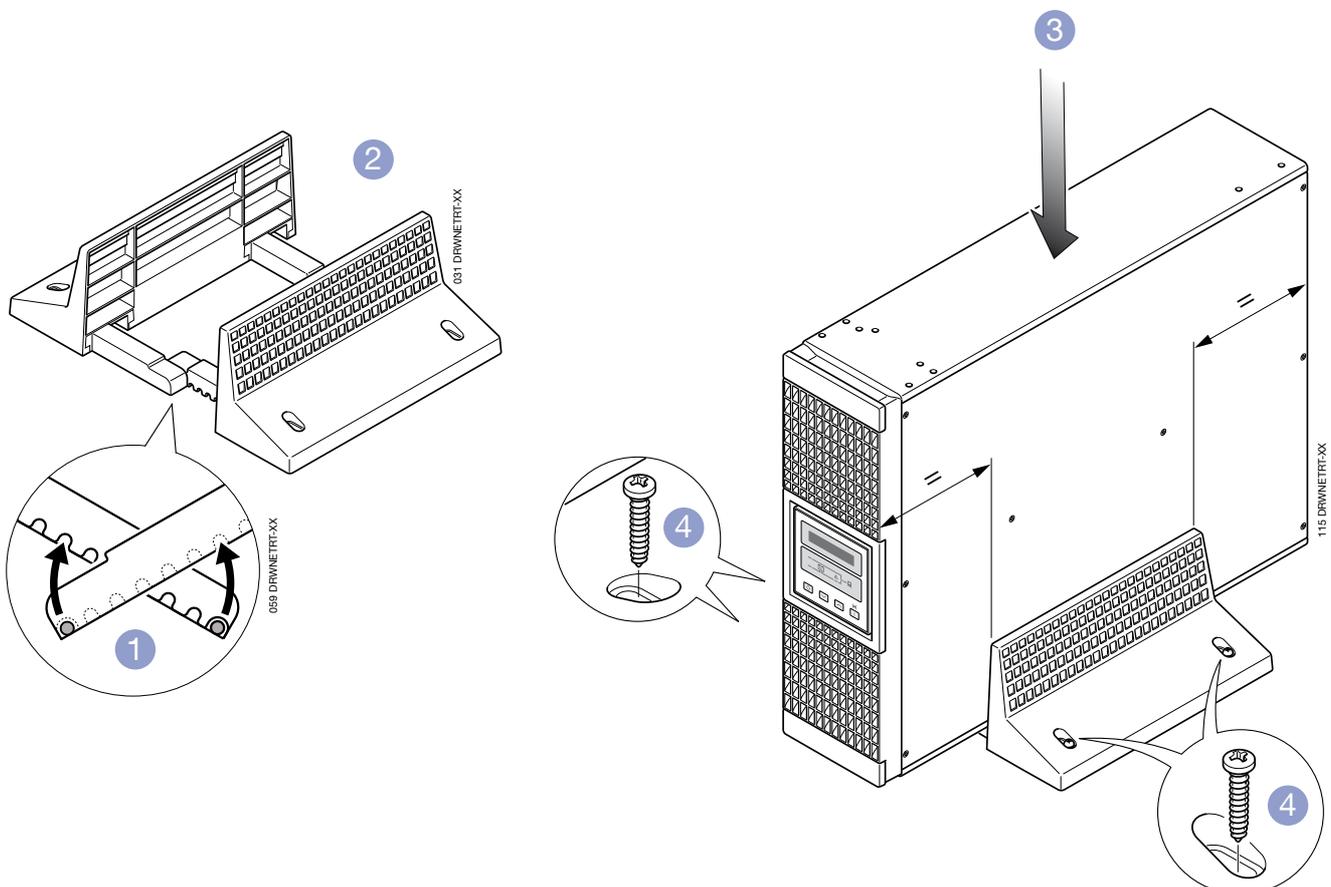
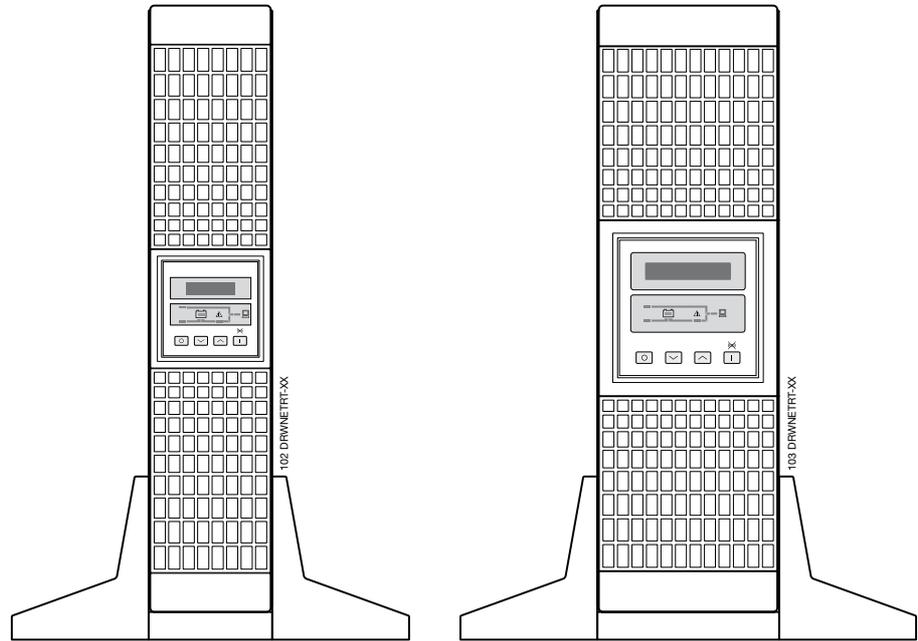
Elektrische Anforderungen			
USV	Thermomagnetischer Schalter am Netzeingang	Empfohlene selektive Fehlerstrom-Schutzeinrichtung am Eingang	Mindest-Kabelquerschnitt
5 kVA	40 C	0,1 A Typ B	6 mm ²
7 kVA	40 C	0,1 A Typ B	8 mm ²
9 kVA	63 D	0,1 A Typ B	10 mm ²
11 kVA	63 D	0,1 A Typ B	10 mm ²



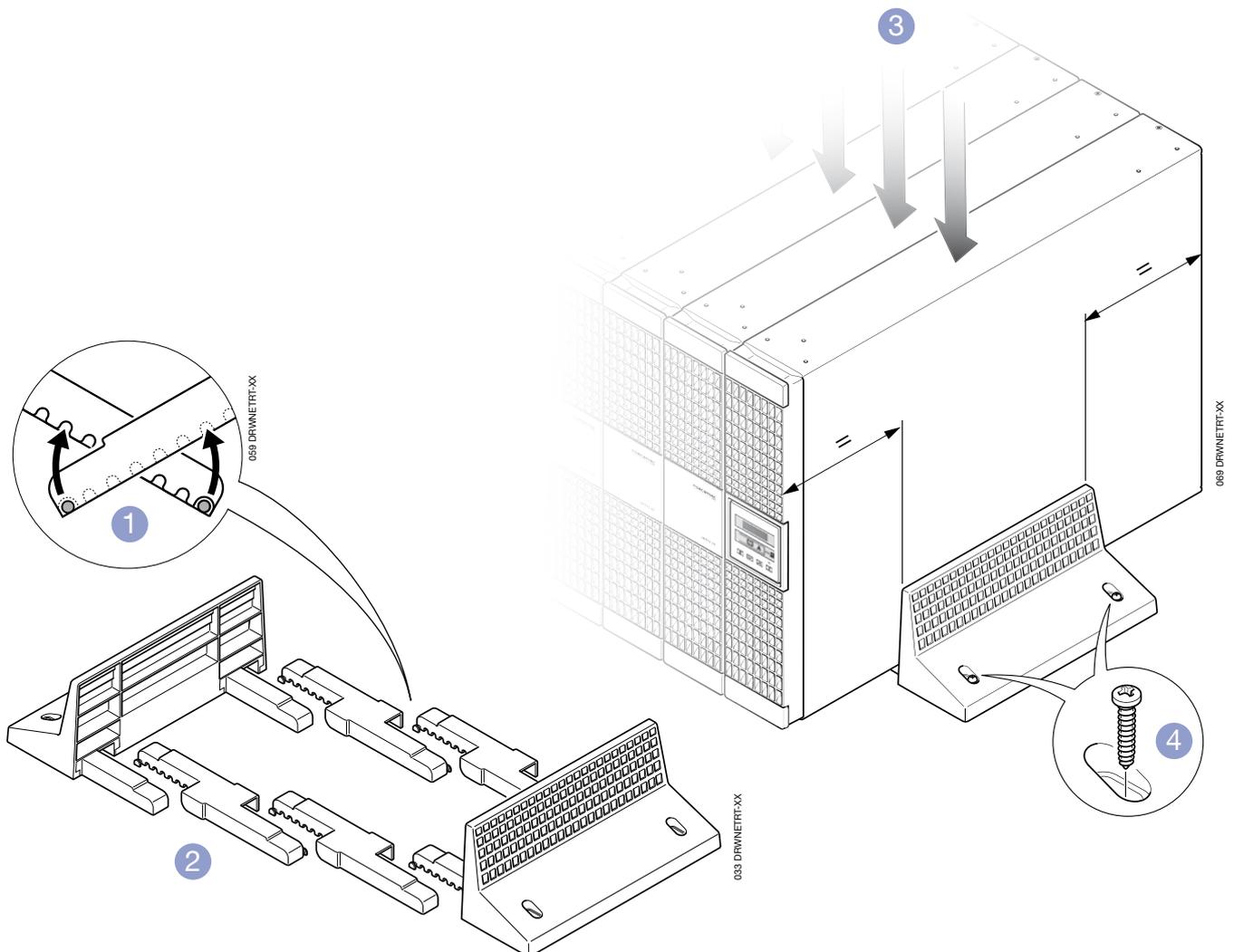
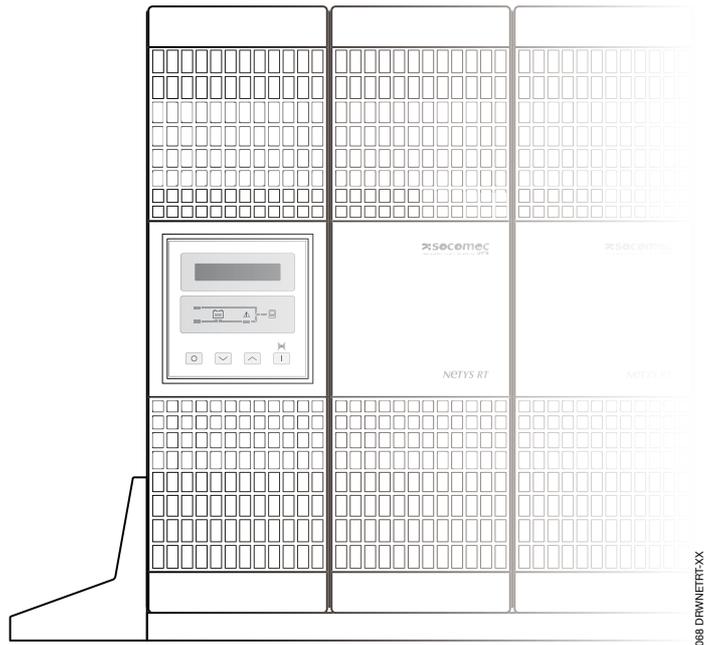
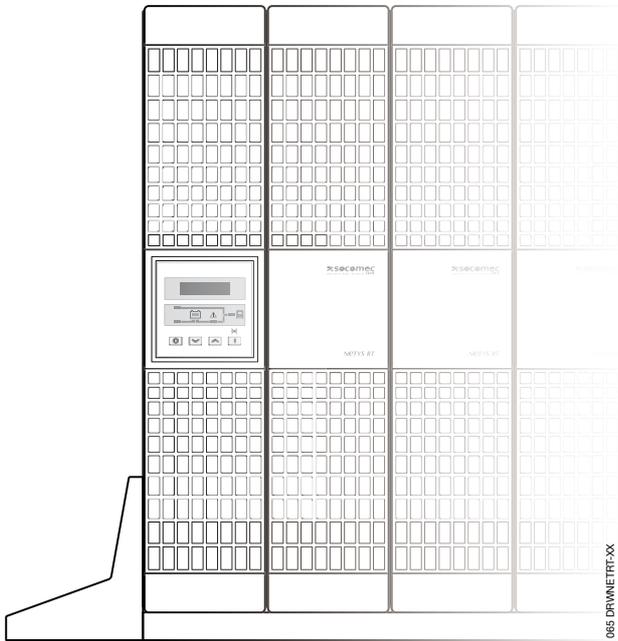
Näheres zu den korrekten Dimensionierungen für die Kabel und die Schutzgeräte siehe die örtlichen Vorschriften.

2.3 VERTIKALE INSTALLATION

2.3.1 USV-Installation

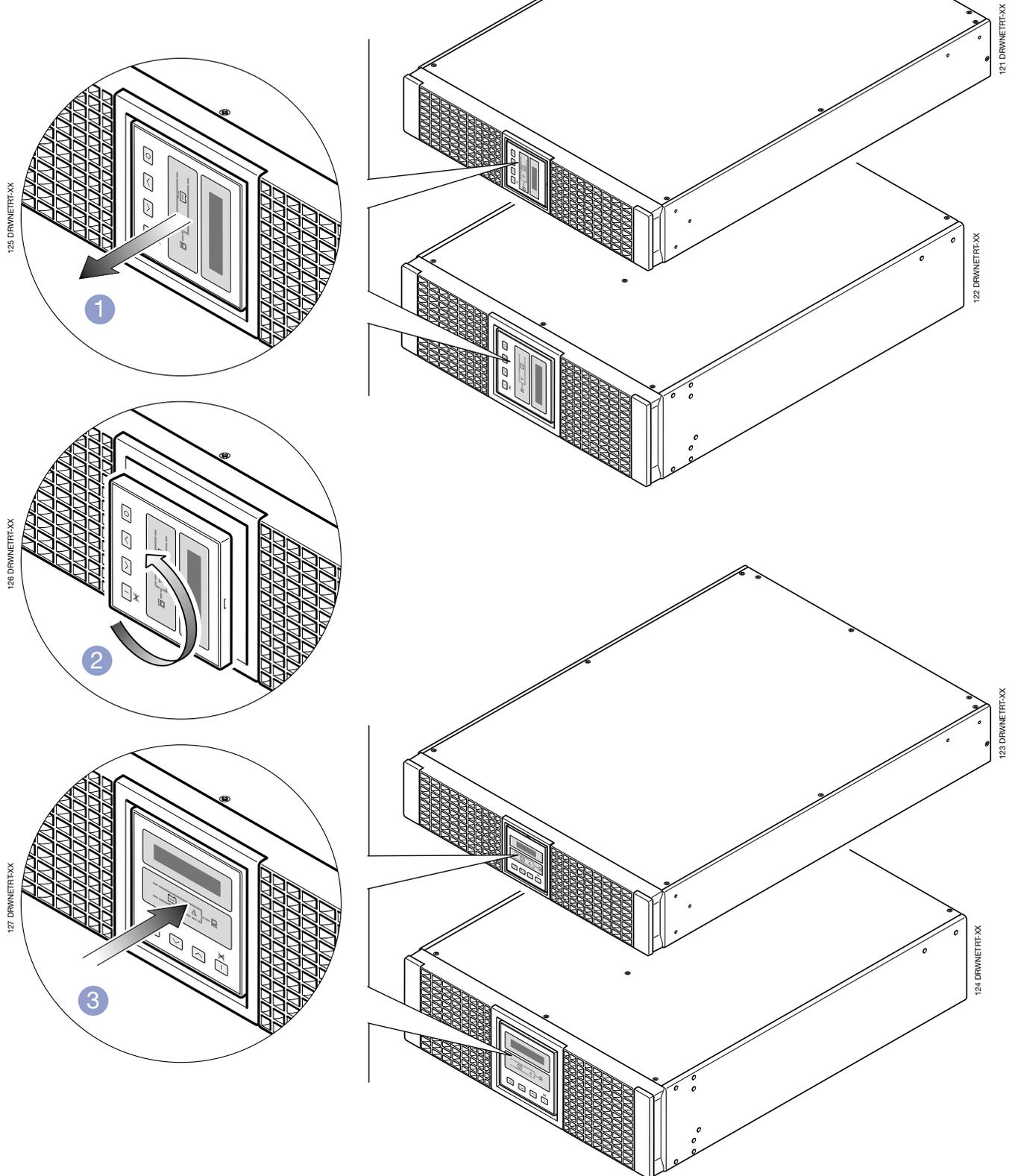


2.3.2 USV-Installation mit mehreren Batteriemodulen

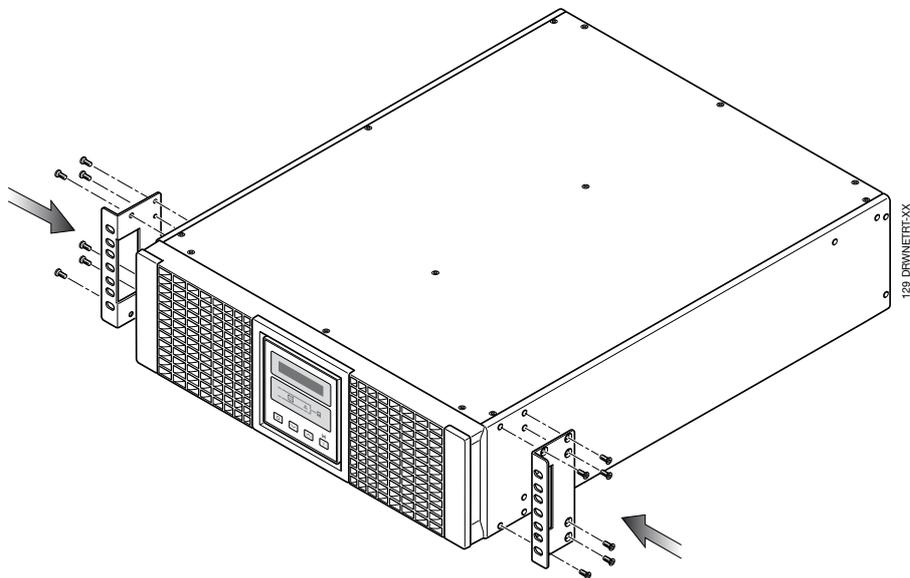
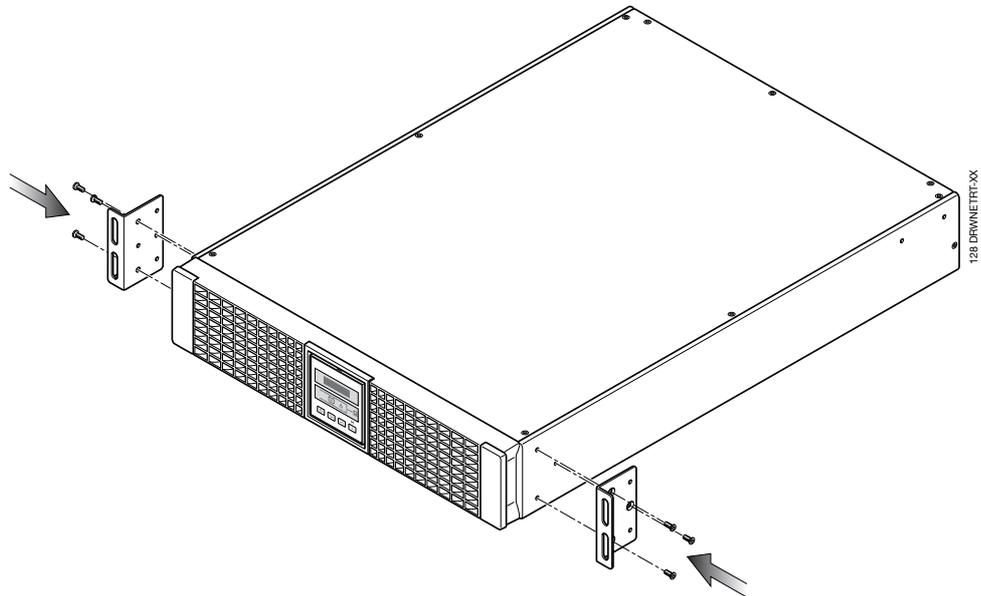


2.4 HORIZONTALE RACK-INSTALLATION

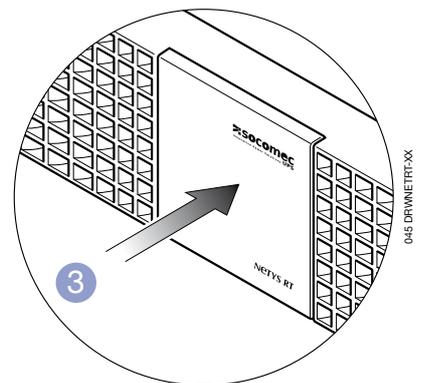
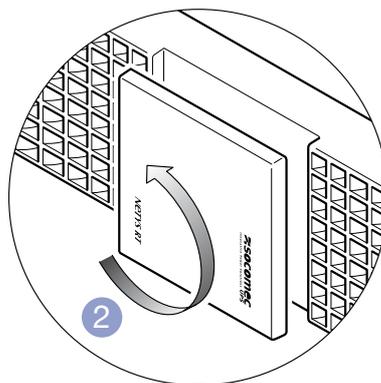
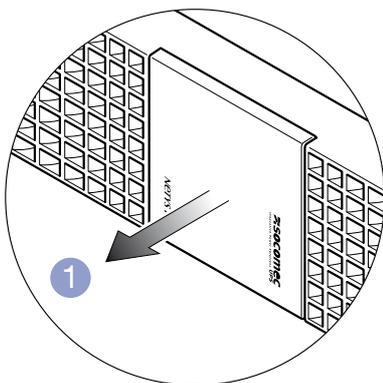
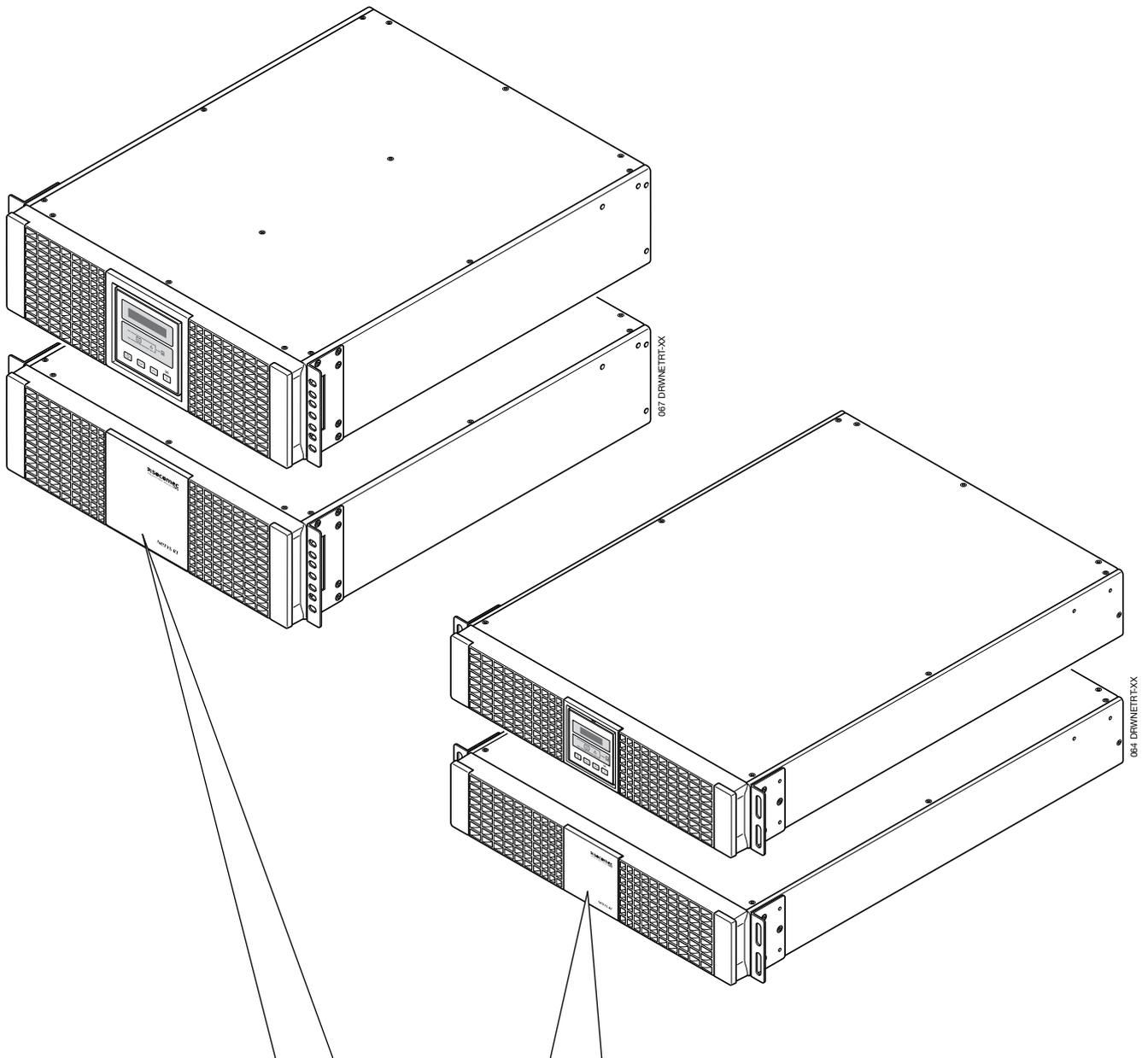
2.4.1 Ausrichtung der Bedienkonsole



2.4.2 Montage der Rack-Klammern

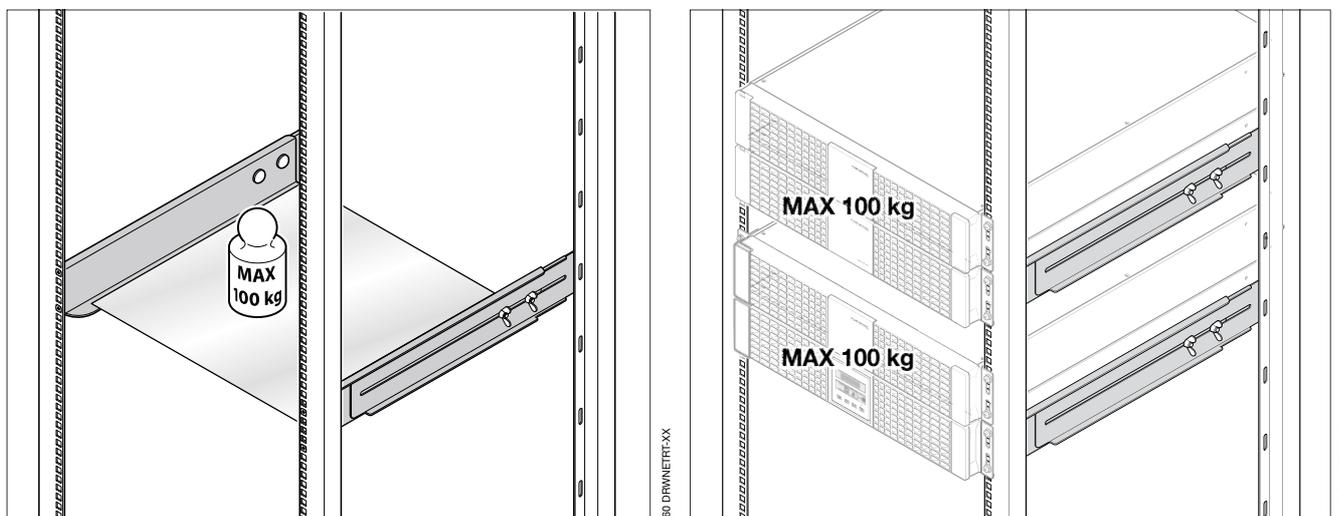
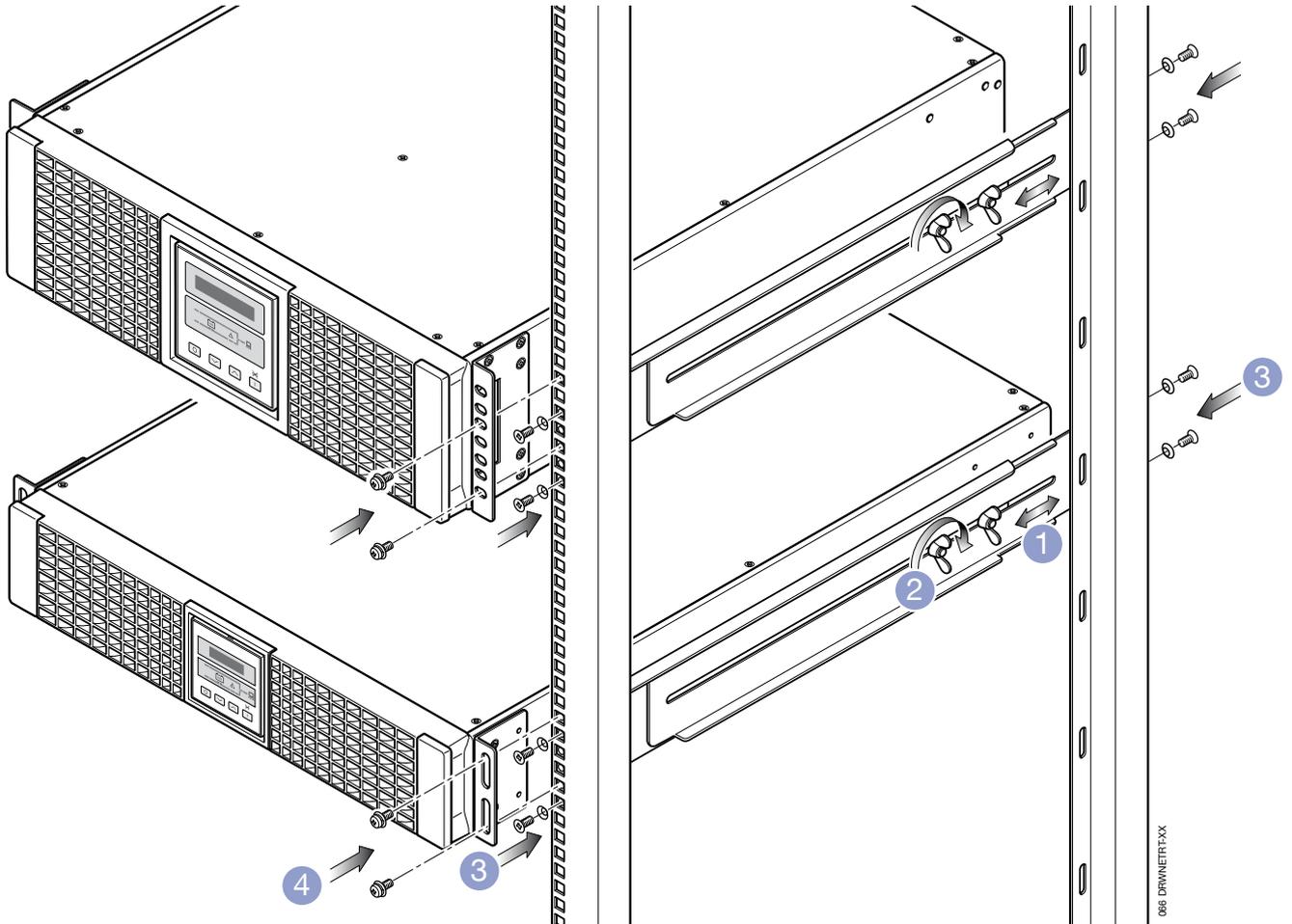


2.4.3 Ausrichtung der Batteriemodulkonsole

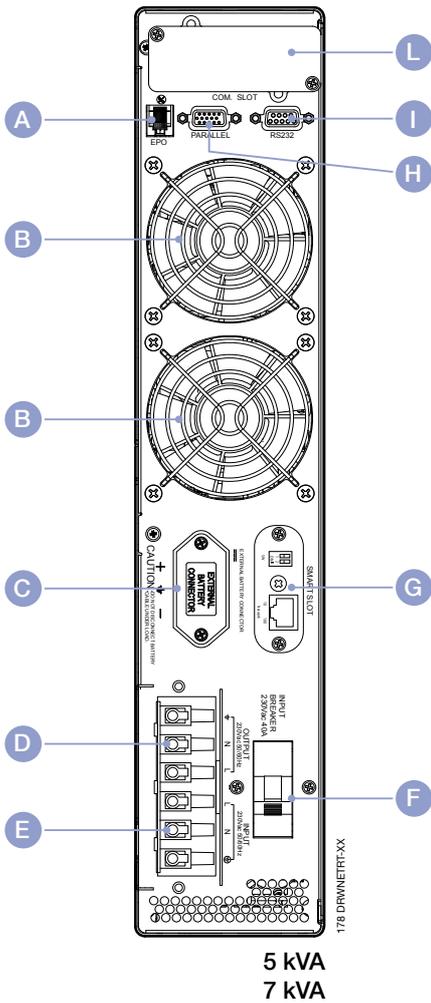


2.4.4 Rack-Montage

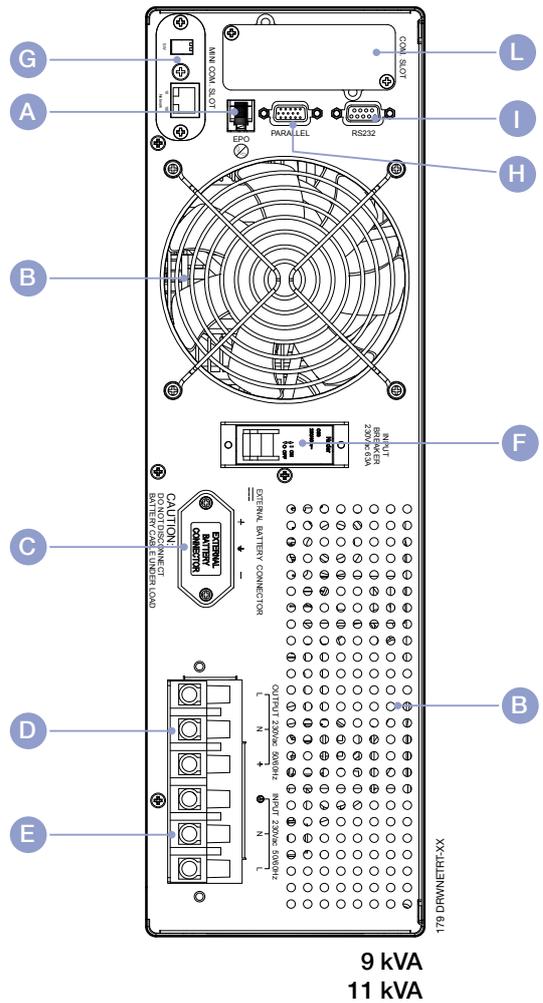
1. Die Länge der Schienen ans Rack anpassen
2. Flügelmuttern sichern
3. Schiene am Rack befestigen
4. USV einschieben und Schrauben anziehen.



3. RÜCKANSICHT



5 kVA
7 kVA



9 kVA
11 kVA

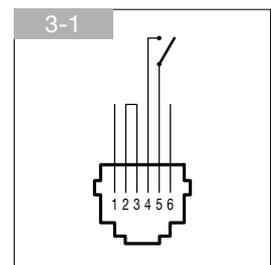
Legende

- A Not-Aus (EPO - Emergency Power Off)
- B Ventilator
- C Batteriemodulbuchse
- D Ausgangsklemmen
- E Eingangsklemmen
- F Eingangsschalter
- G RJ45 LAN Ethernet-Anschluss
- H D-Parallelanschluss
- I Serieller RS232-Anschluss (JBUS-Protokoll)
- L Slot für optionale Kommunikationskarten

Falls gewünscht, kann die USV auch mit einem Fernabschaltungskontakt ausgestattet werden. Der Befehl wird bestätigt, wenn der Kontakt 3 Sekunden lang geschlossen (Standard) ist, siehe dazu Abb. 3-1.



Der externe Kontakt MUSS dediziert und spannungsfrei sein, um eine dauerhafte Beschädigung der USV zu vermeiden.



070 DRWNETRT-XX

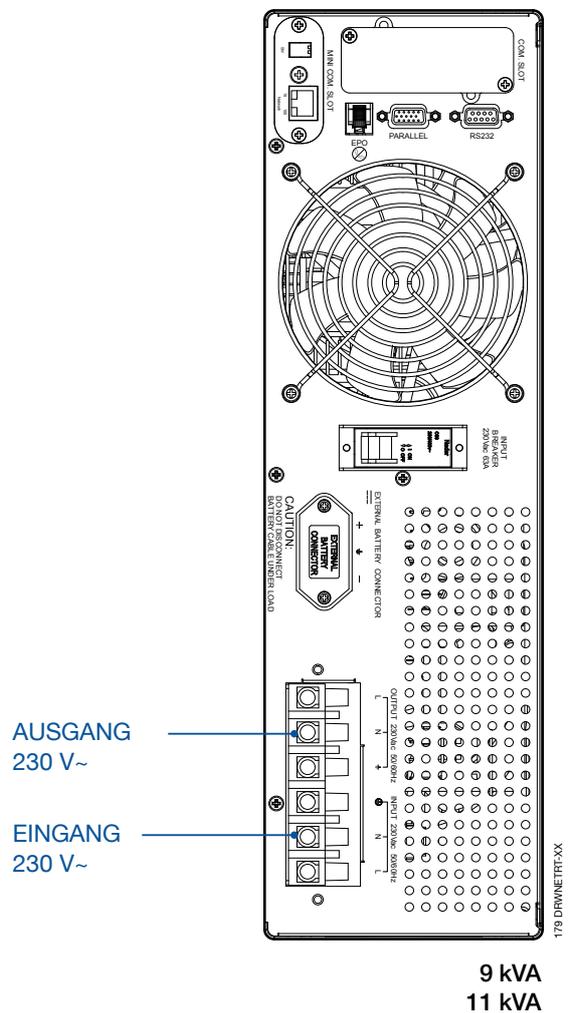
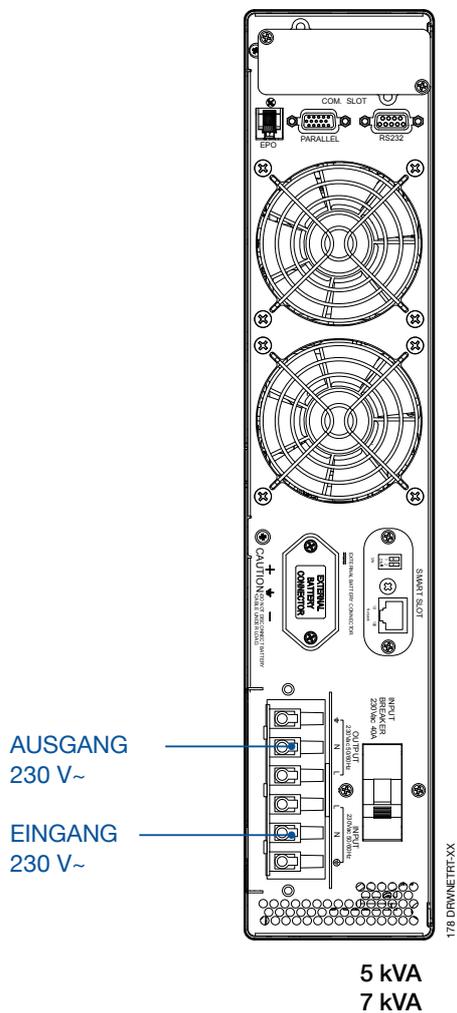
DEUTSCH

4. ANSCHLÜSSE

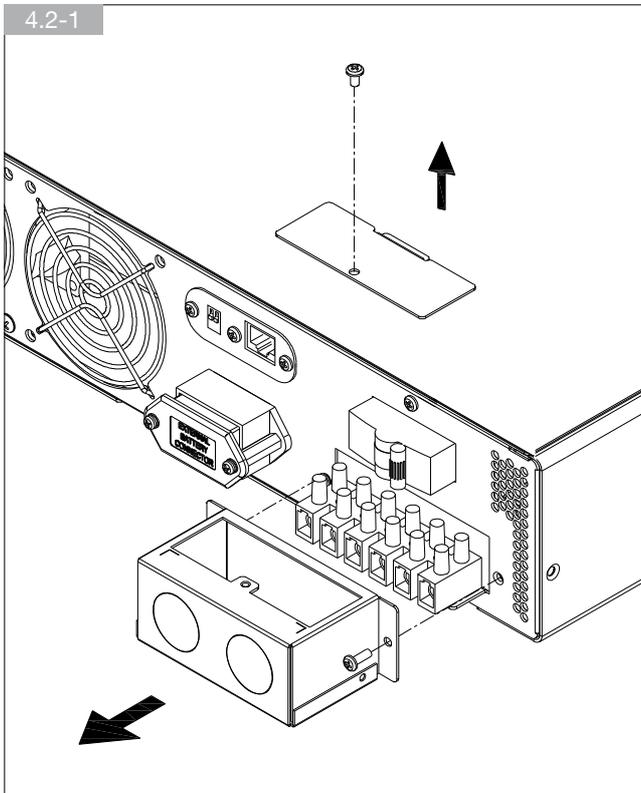
Für den Anschluss von Hauptstromversorgung und Last(en) sind Kabel mit geeignetem Querschnitt gemäß den aktuellen Standards zu verwenden.

Falls nicht bereits integriert, installieren Sie eine PDU-Konsole zur Isolierung der der USV vorgeschalteten Hauptstromversorgung. Diese Konsole muss mit einem automatischen Schalter mit ausreichendem Nennwert für die Stromabnahme bei Volllast sowie einem Fehlerstromgerät versehen sein.

4.1 ANSCHLIESSEN DER KLEMMENLEISTEN



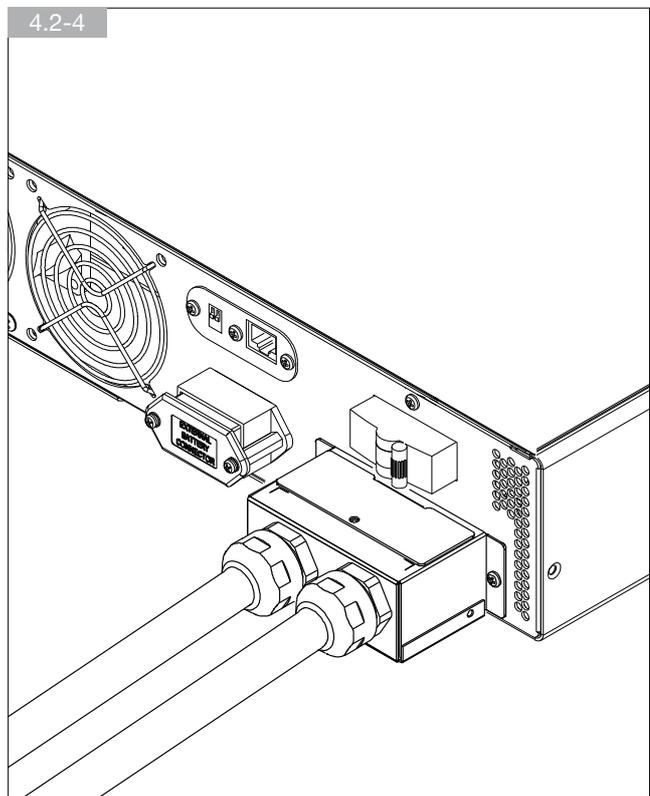
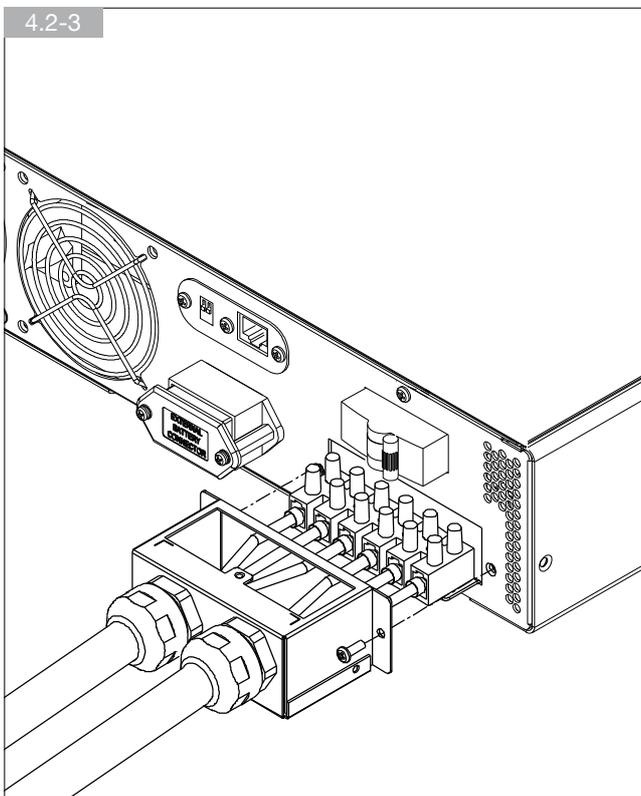
4.2 ANSCHLIESSEN DER USV



4.2-2

Ø (mm ²)	USV	Ø (mm ²)
≥ 6	5 kVA	≥ 6
≥ 8	7 kVA	≥ 8
≥ 10	9 kVA	≥ 10
≥ 10	11 kVA	≥ 10

! Näheres zu der korrekten Kabeldimensionierung siehe die örtlichen Vorschriften.



5. ANSCHLUSS VON BATTERIEMODULEN

5.1 SICHERHEITSHINWEISE

- Bevor Sie Batteriemodule anschließen, prüfen Sie, ob sie mit dem verwendeten USV-Modell kompatibel sind.
- Der Einsatz von anderen als vom Hersteller gelieferten Modulen wird nicht empfohlen.



WARNUNG!

Beim Auswechseln von Batteriemodulen gegen nicht zulässige Typen besteht Explosionsgefahr!

- Altbatterien gelten als Sondermüll. Sie sind deshalb ausschließlich von dafür autorisierten Firmen zu entsorgen. Gemäß den geltenden örtlichen Bestimmungen dürfen Batterien nicht mit anderem Industrie- oder Hausmüll recycelt werden.



WARNUNG!

Beim Berühren von Teilen der Akkumulatorenbatterie besteht Verletzungsgefahr!

5.2 ANSCHLUSS VON BATTERIEMODULEN



WARNUNG!

Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen jeglicher Arbeiten, dass:

- die Spannungen von USV-Batterie und Batteriemodul übereinstimmen:
 - 5 kVA: 192 VDC (NRT-B7000)
 - 7 kVA: 192 VDC (NRT-B7000)
 - 9 kVA: 240 VDC (NRT-B11000)
 - 11 kVA: 240 VDC (NRT-B11000)
- Die USV komplett ab- und alle Isolationsschalter auf AUS schalten;
- Alle der USV vorgelagerten Leistungsunterbrecher auf AUS schalten.



Verwenden Sie zum Anschließen der USV an Batteriemodule ausschließlich die mit der Anlage gelieferten Kabel.



Eine durch Verkabelungsfehler verursachte Umkehr der Batteriepolartät kann zu Schäden an der Ausrüstung führen.

- Bringen Sie den Schalter an der Rückseite des Batteriemoduls in die Stellung AUS.
- Verbinden Sie das Modul mit der USV.
- Bringen Sie den Schalter an der Rückseite des Batteriemoduls in die Stellung EIN.



Näheres zur Anweisung zur Einstellung der korrekten Ladeeinstellungen und der EBM Nummer über die Bedienkonsole siehe Seite 29.

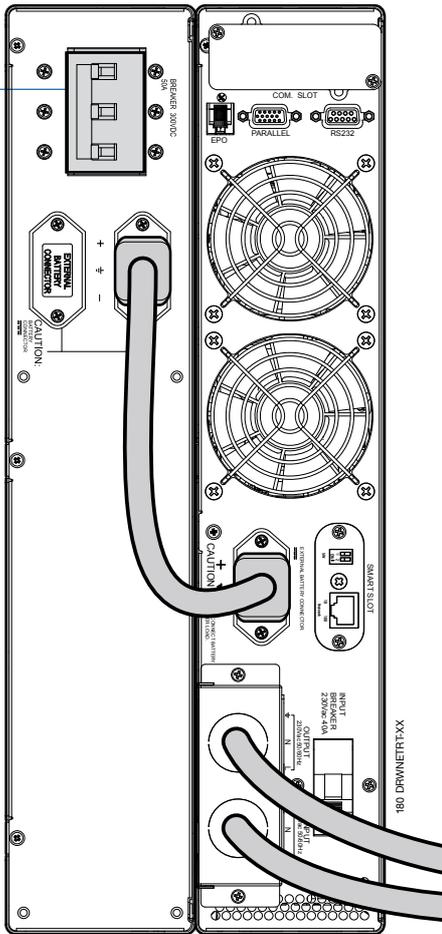
WARNUNG!

Die Nichtbeachtung der erforderlichen Einstellung der korrekten EBM Nummer über die Bedienkonsole führt zu einer falschen Anzeige des Autonomiewertes.

5. ANSCHLUSS VON BATTERIEMODULEN

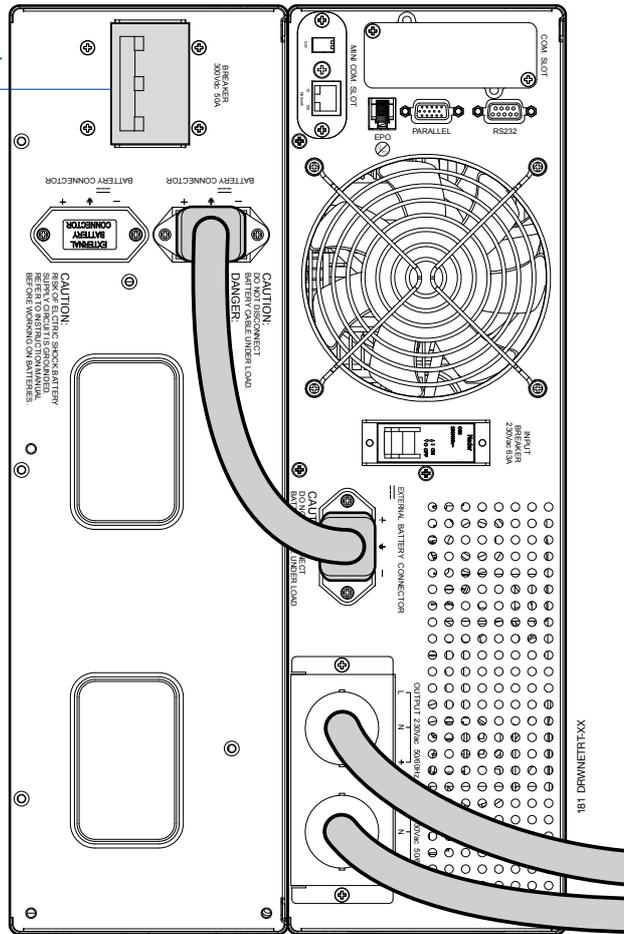
DEUTSCH

EIN-/AUS-Schalter



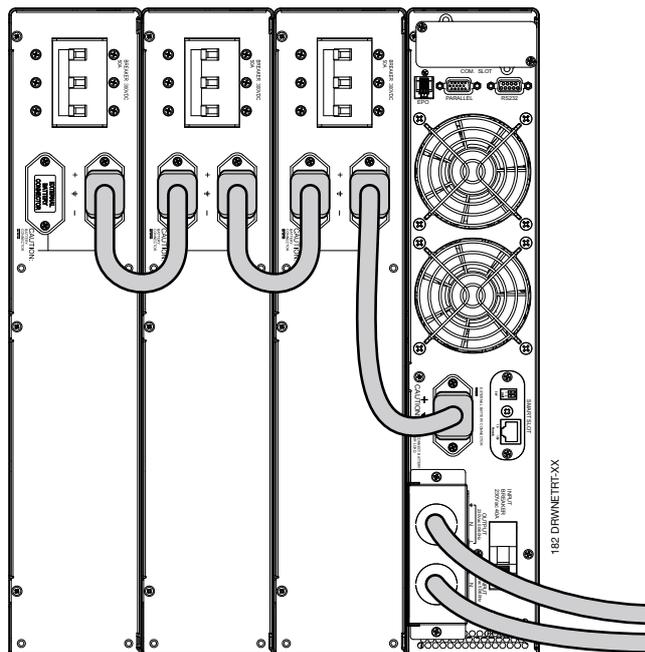
5 kVA
7 kVA

EIN-/AUS-Schalter



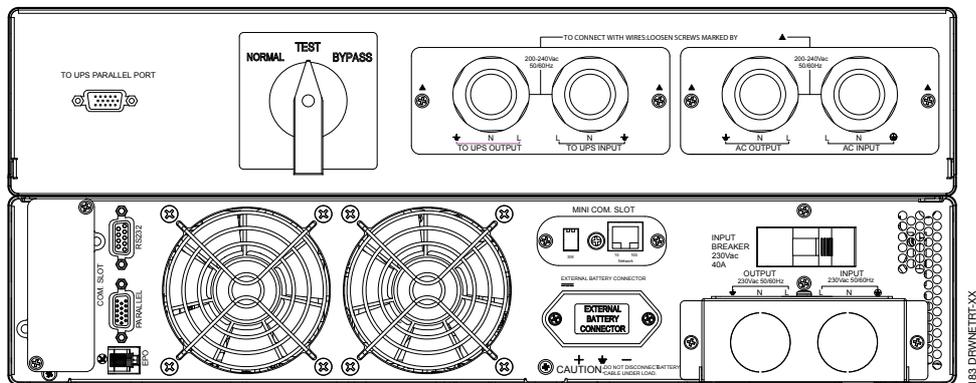
9 kVA
11 kVA

Betrieb mit mehreren Batterien

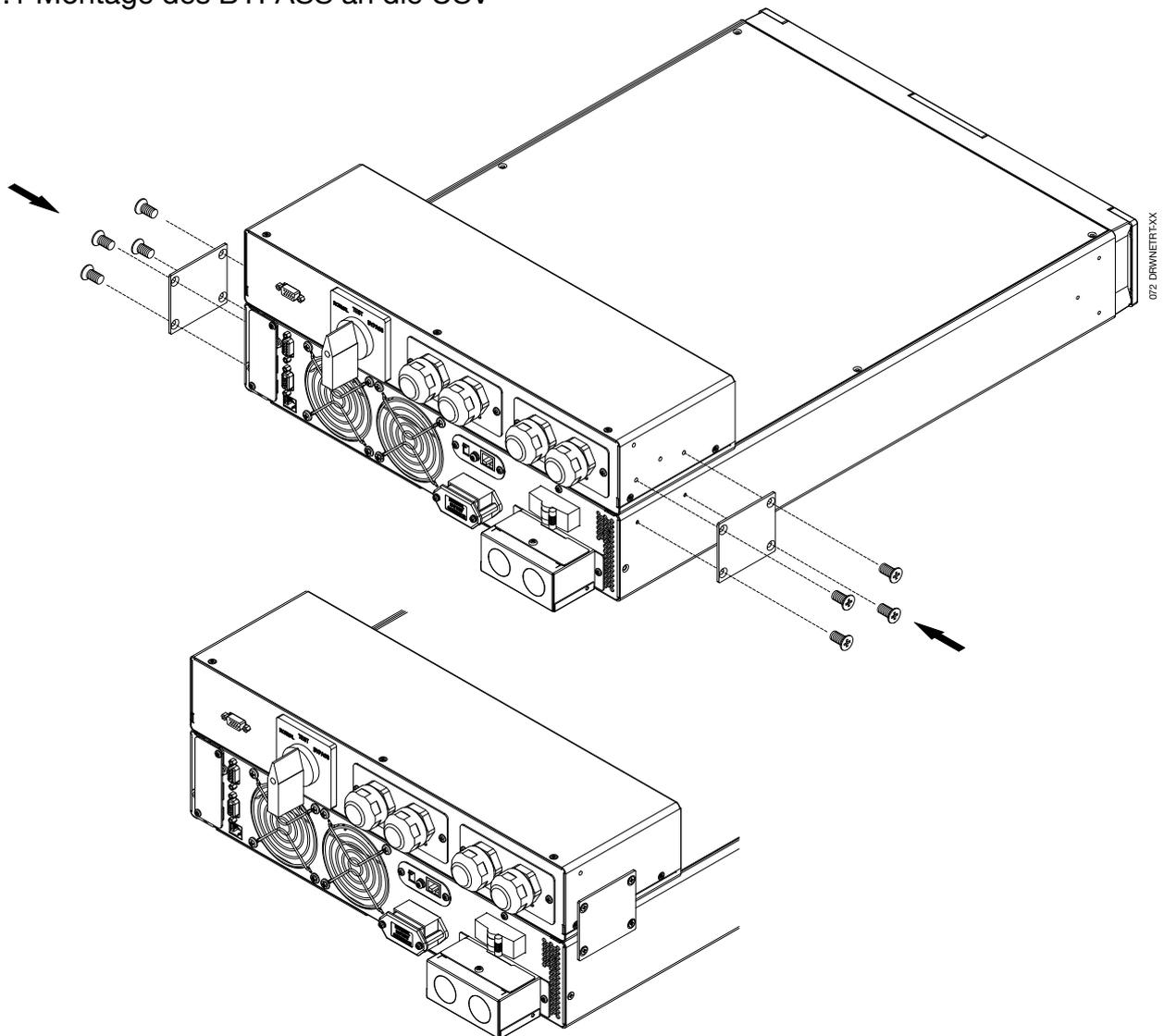


6. ANSCHLUSS VON BYPASS UND EINZELNER USV

6.1 INSTALLATION VON BYPASS UND EINZELNER USV



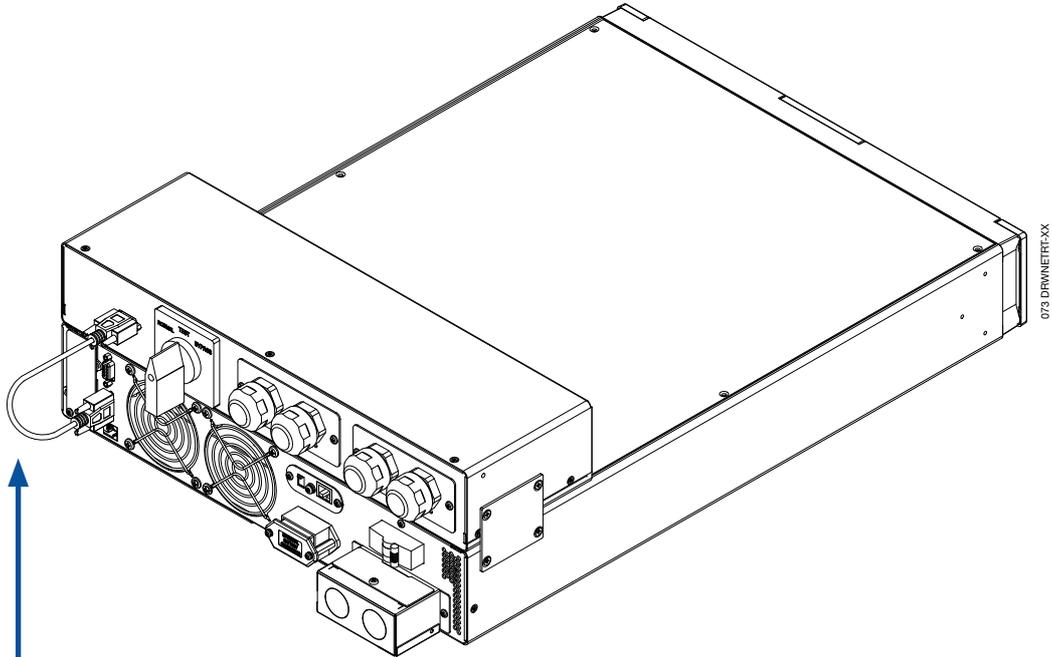
6.1.1 Montage des BYPASS an die USV



Manual bypass is for 5/7/9/11 kVA models only.

6.2 ANSCHLUSS DES BYPASS AN EINZELNE USV

6.2.1 Montage des BYPASS an die USV



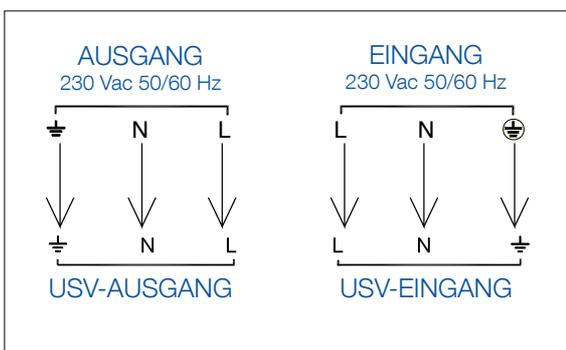
Stellen Sie sicher, dass das Parallelkabel mit den Steckverbindern zwischen dem Bypass-Schalter und der USV installiert ist.



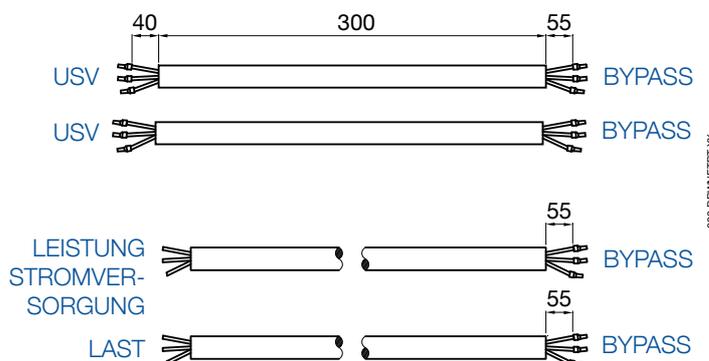
WARNUNG!

Wird dieses Kabel nicht installiert, führt dies zu einer fehlerhaften Funktion der Bypass-Funktion und zu einer Beschädigung der USV oder angeschlossener Geräte.

6.2.2 Signalverbindungen zwischen BYPASS und USV

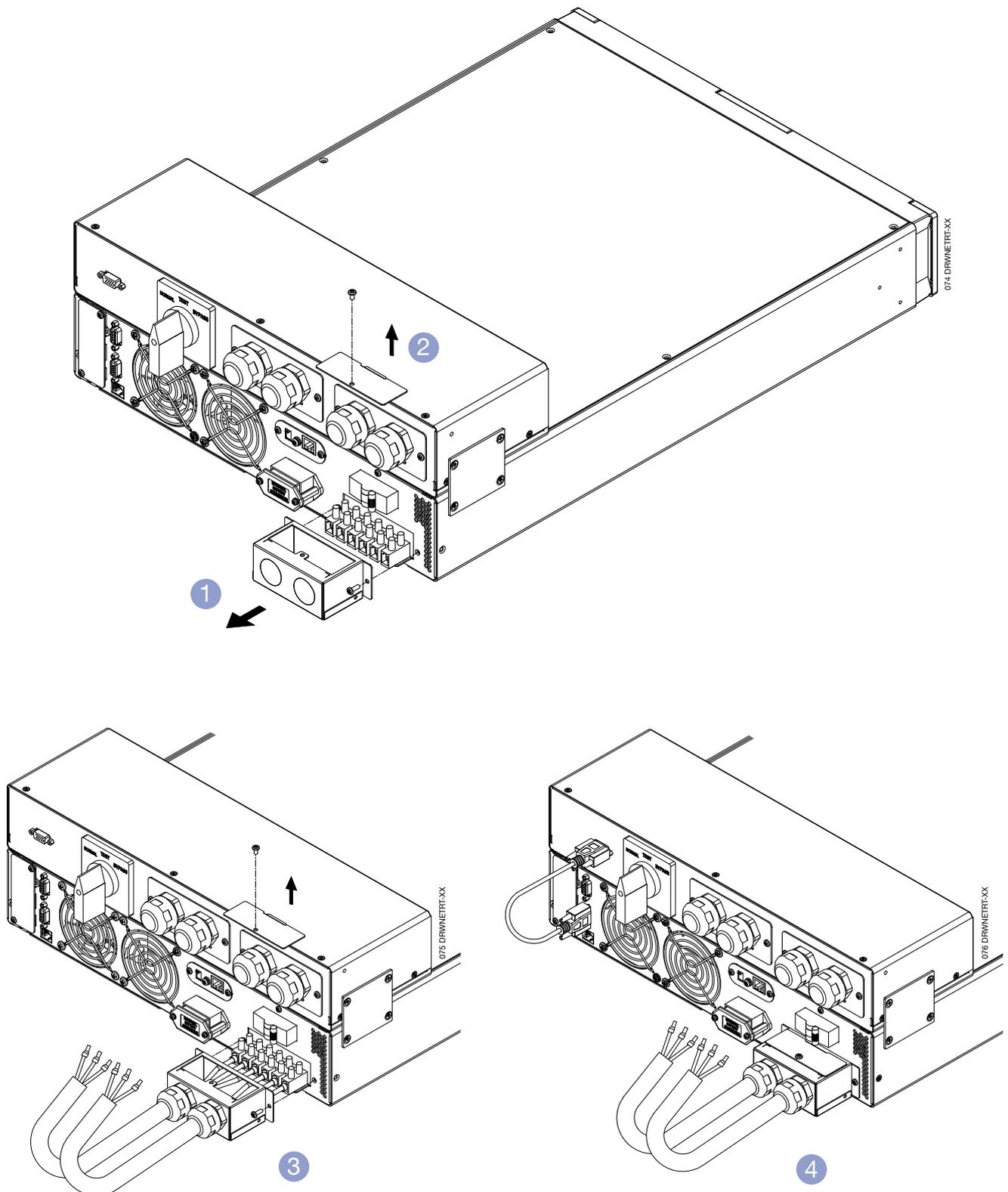


117 DRWNETRTXX

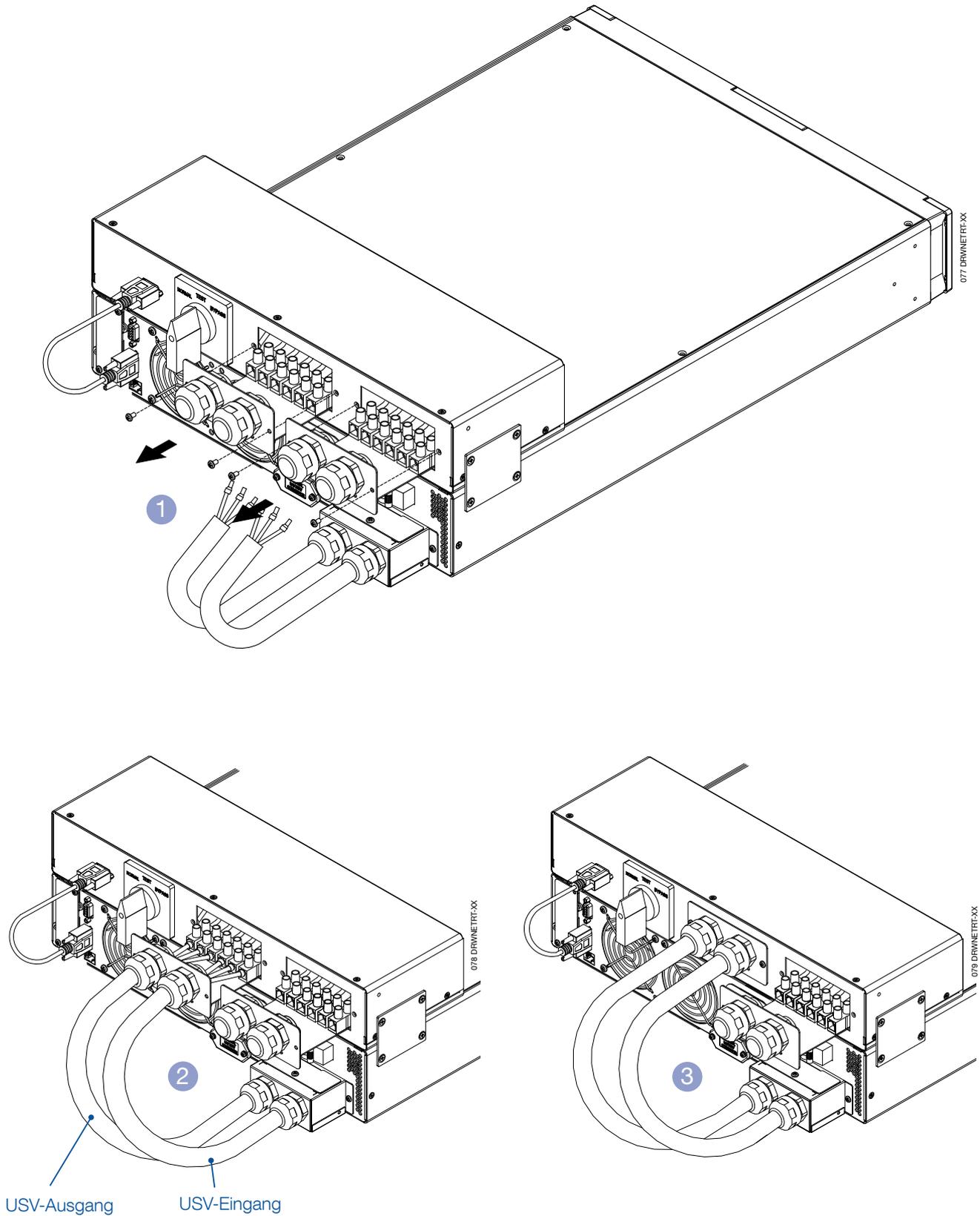


092 DRWNETRTXX

6.2.5 Anschluss der Kabel an die USV-Klemmenleisten

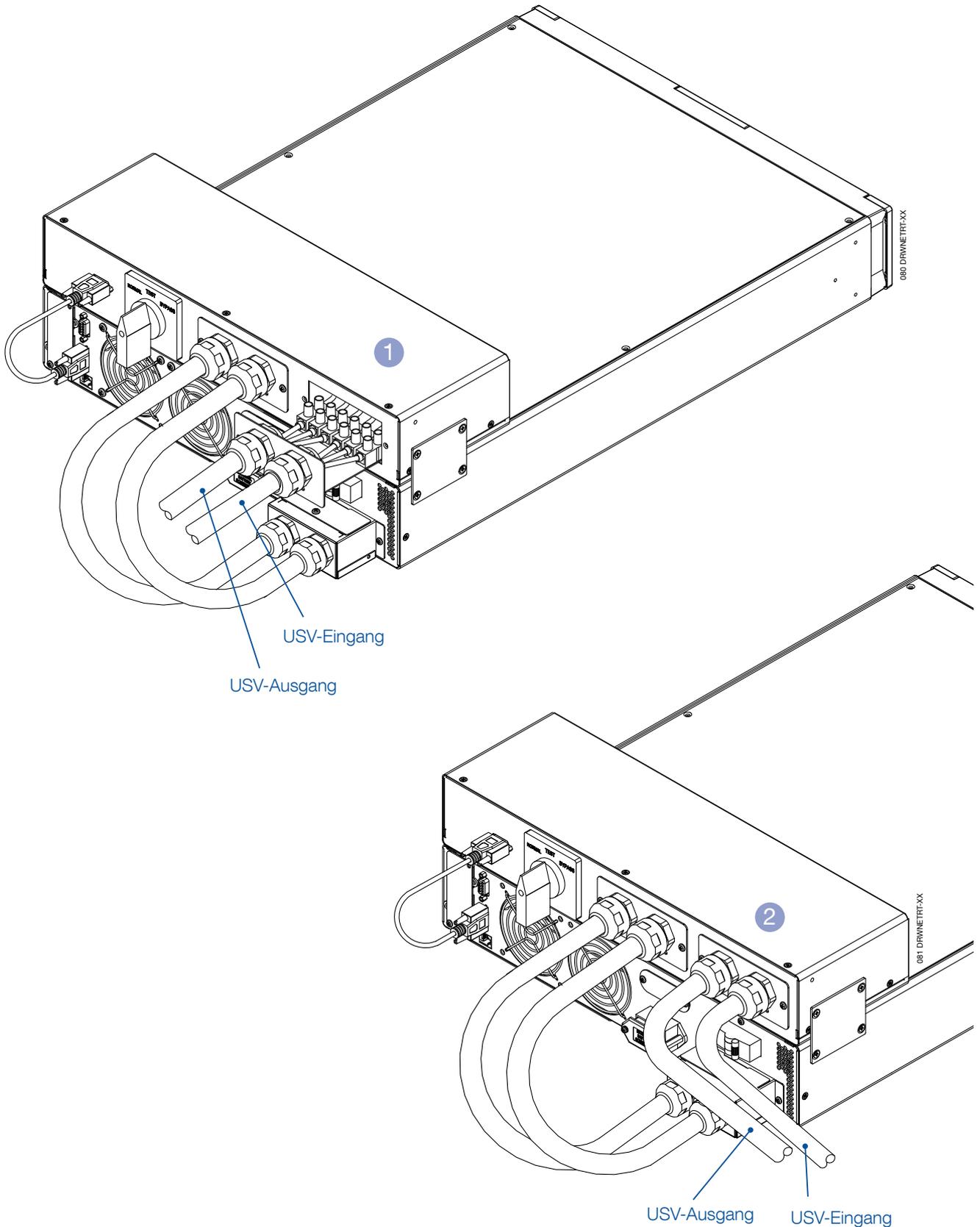


6.2.5 Anschluss der Kabel an die BYPASS-Klemmenleisten



DEUTSCH

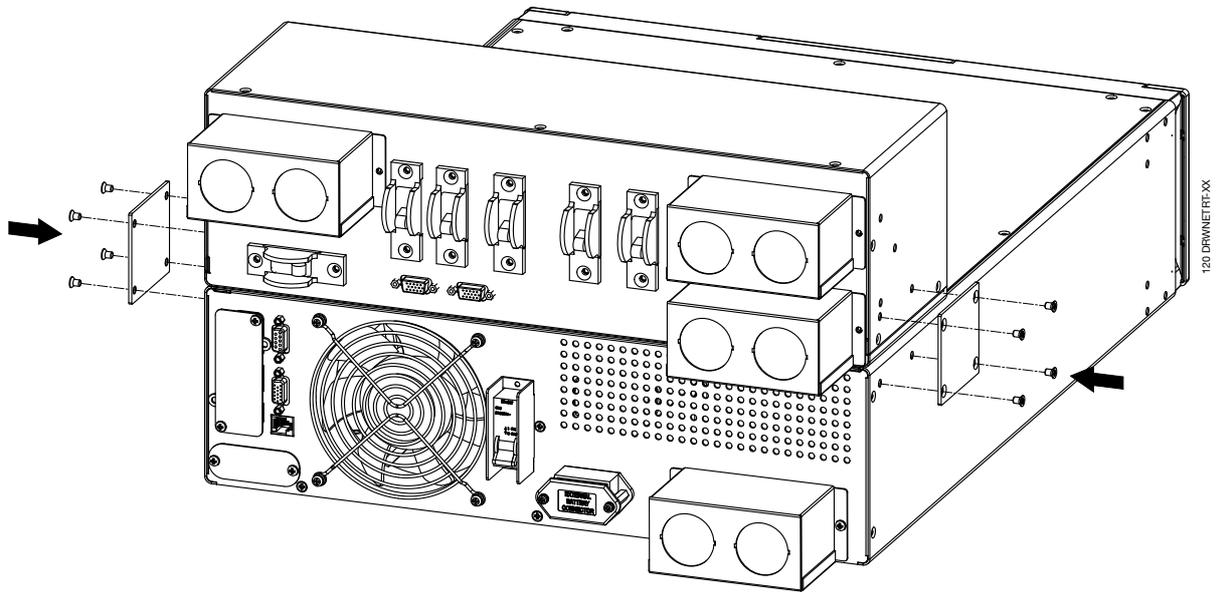
6.2.5 Anschluss der Kabel an BYPASS-Eingang und Ausgangsklemmenleisten



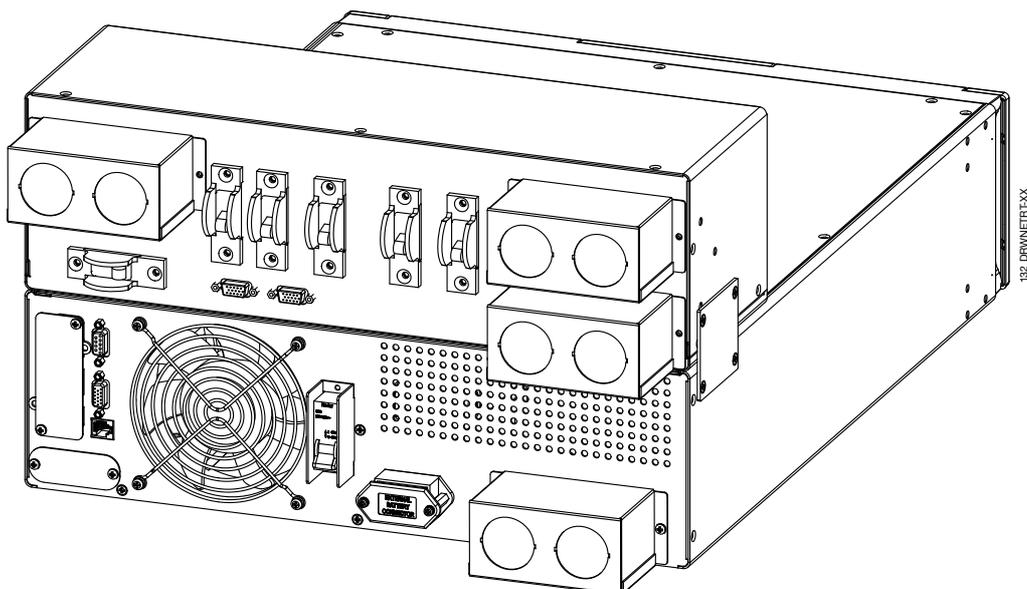
7. ANSCHLUSS VON BYPASS UND USV IM PARALLELBETRIEB

7.1 VERTIKALE INSTALLATION VON BYPASS UND USV IM PARALLELBETRIEB

7.1.2 Montage des BYPASS an der USV zur vertikalen Installation



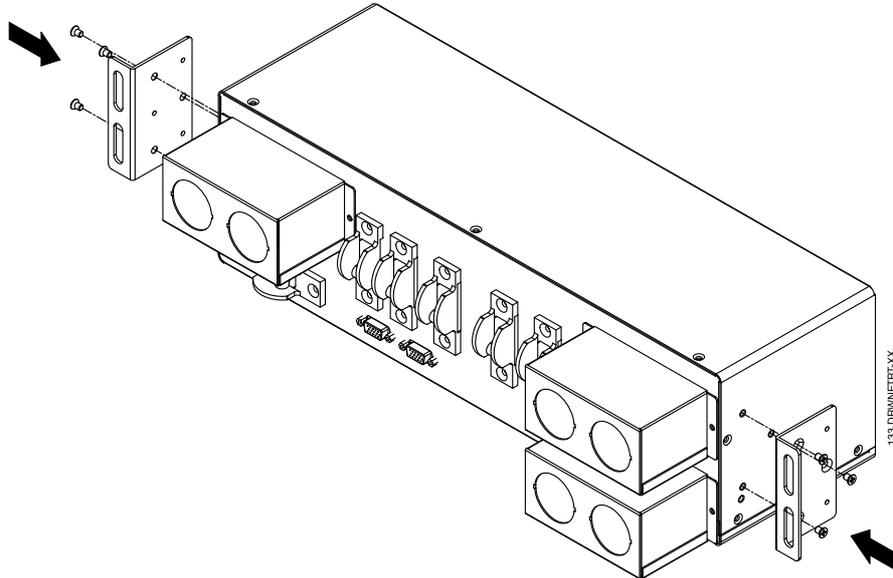
7.1.2 Montage des BYPASS an der USV zur vertikalen Installation



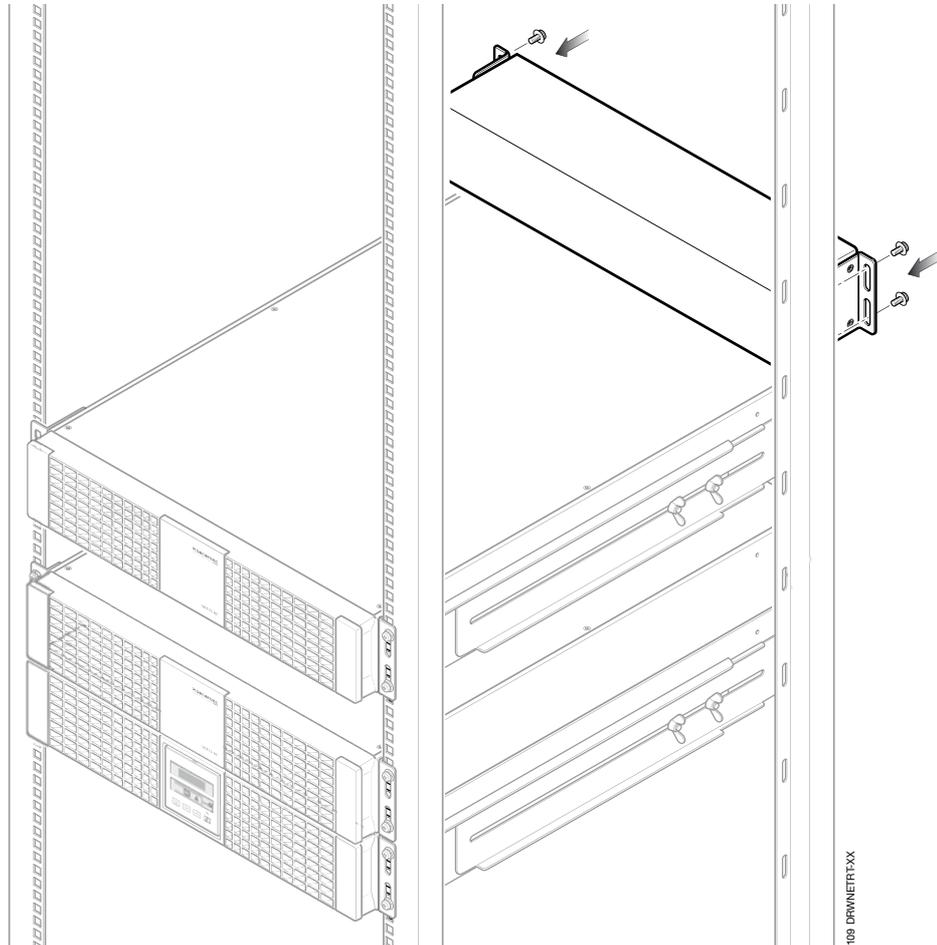
Manual bypass is for 5/7/9/11 kVA models only.

7.2 RACK-INSTALLATION VON BYPASS UND USV IM PARALLEL BETRIEB

7.2.1 Montageklammern für Rack-Installation

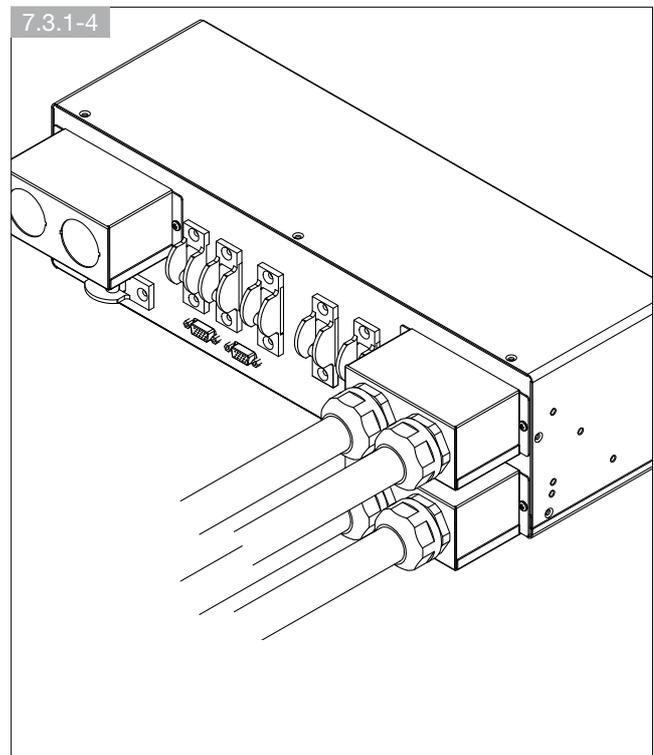
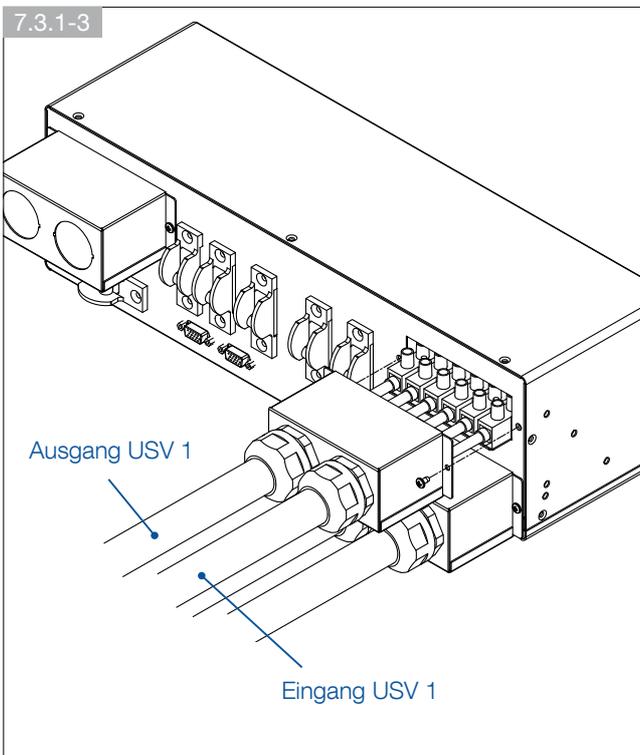
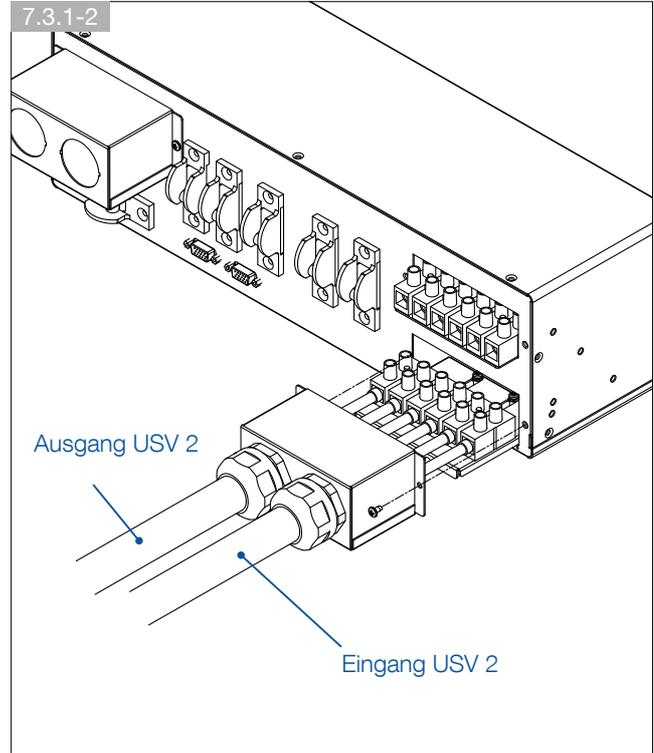
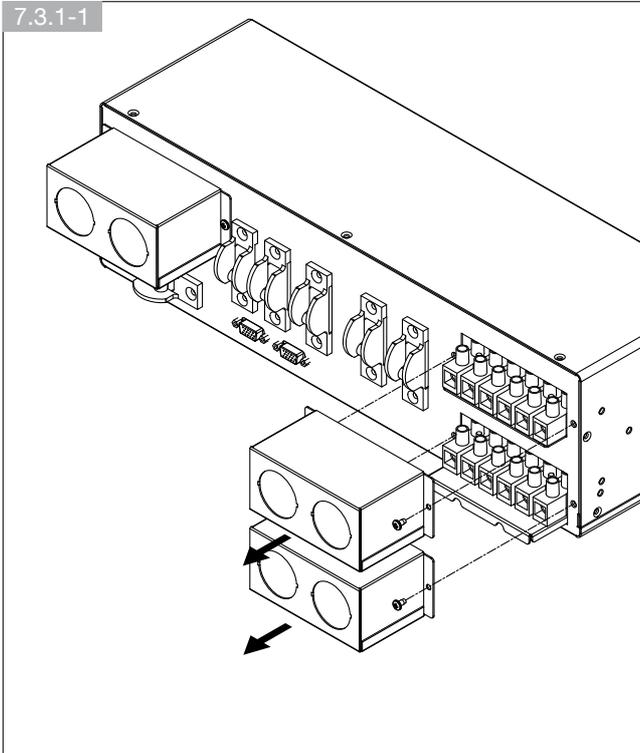


7.2.2 Montage des BYPASS im Rack



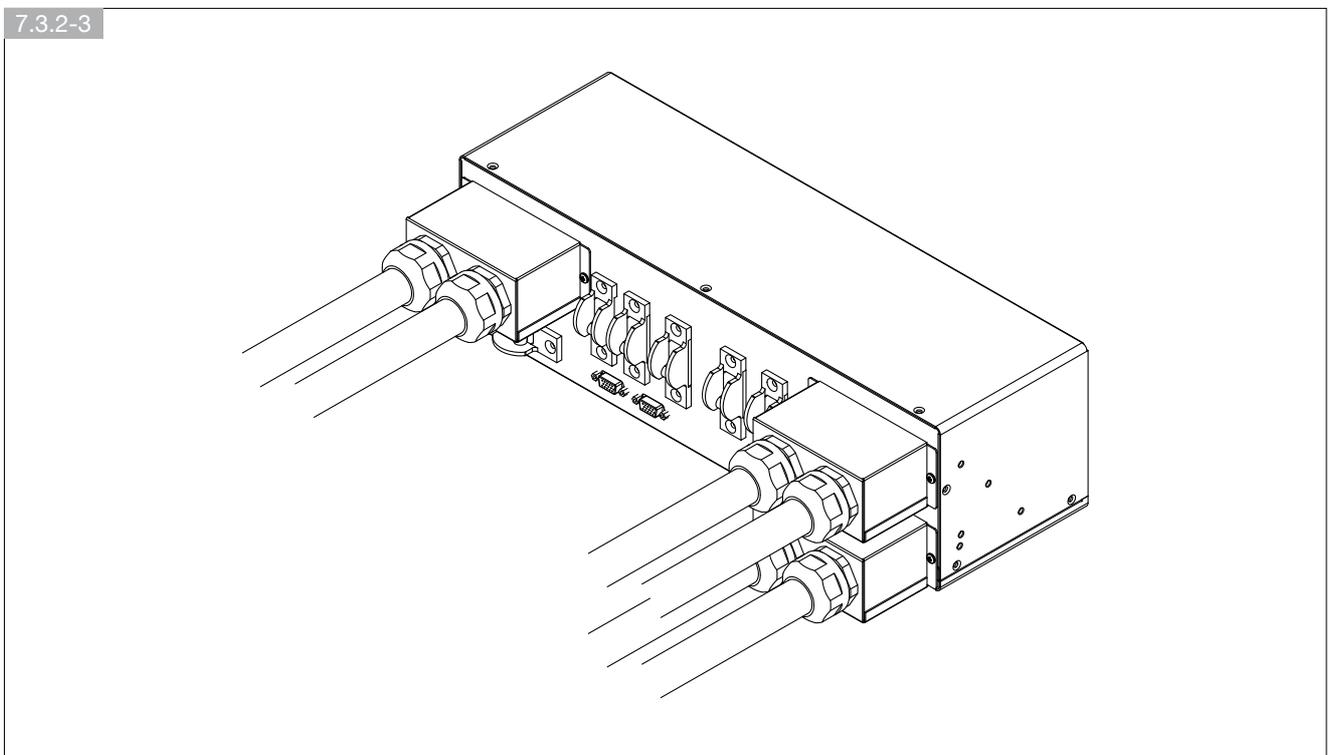
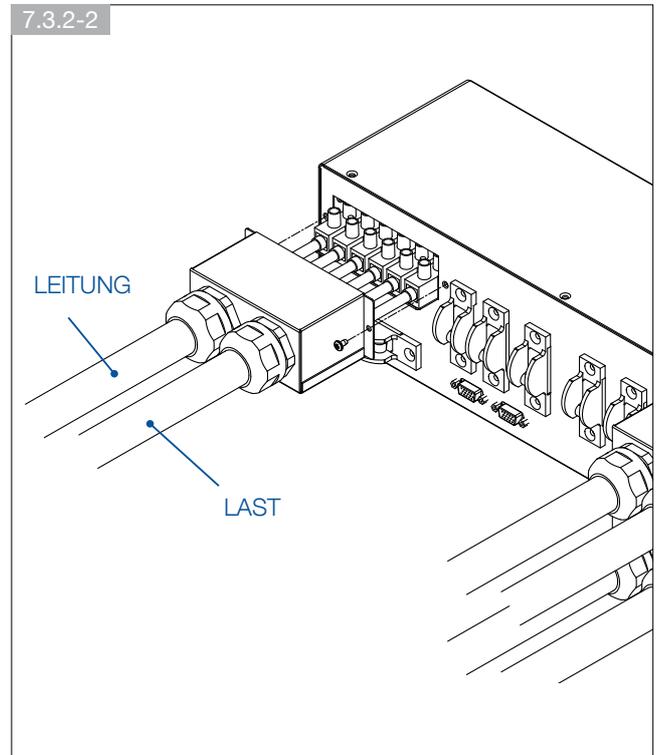
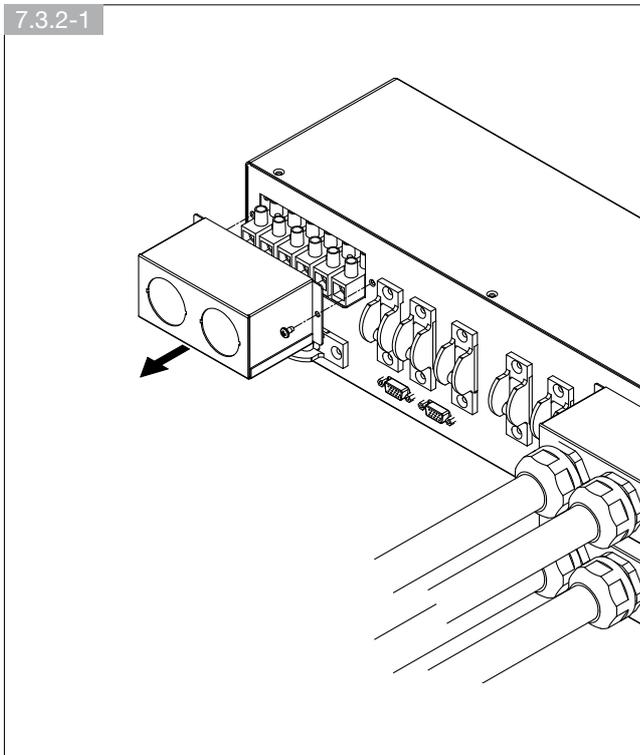
7.3 ANSCHLUSS VON BYPASS UND USV IM PARALLELBETRIEB

7.3.1 Anschluss des BYPASS an 2 USV

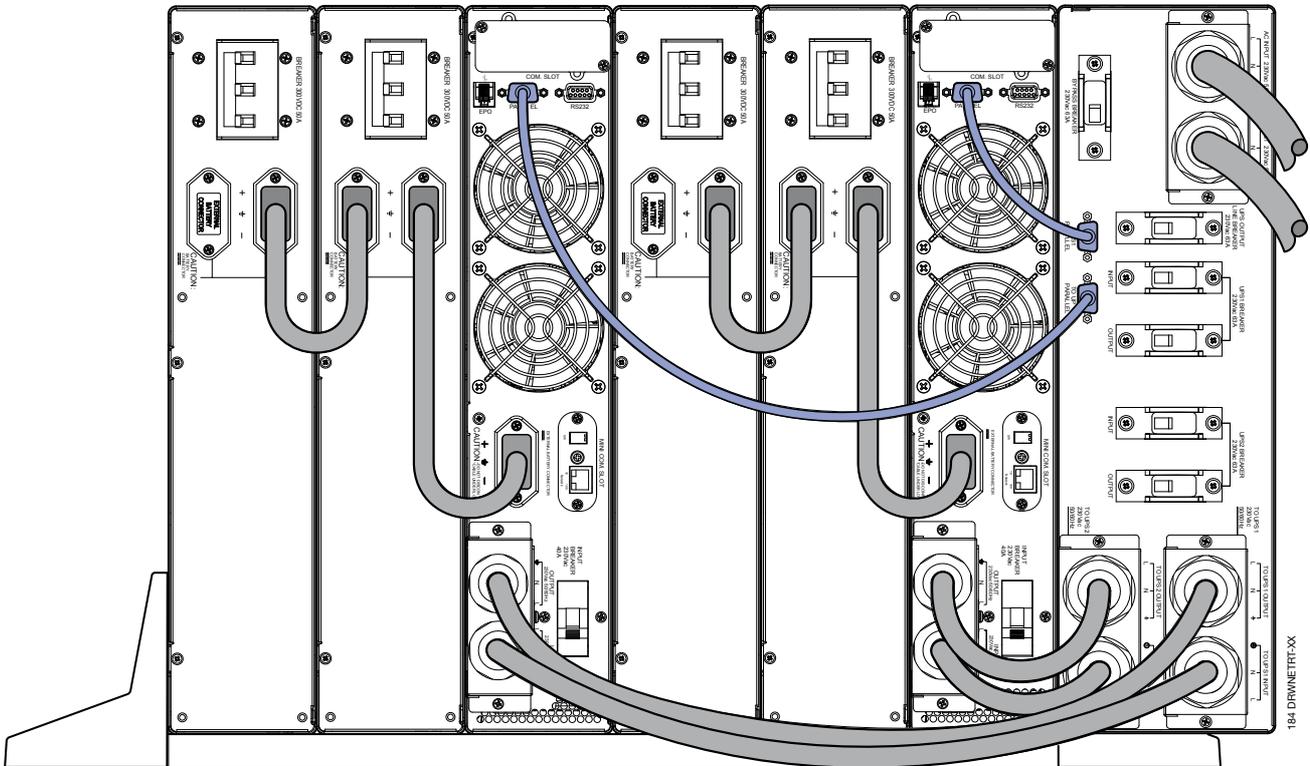


DEUTSCH

7.3.2 Anschluss des BYPASS an Leitung und Last



7.4 ANSCHLUSS DES BYPASS AN DIE USV IM PARALLEL BETRIEB



DEUTSCH



ACHTUNG!

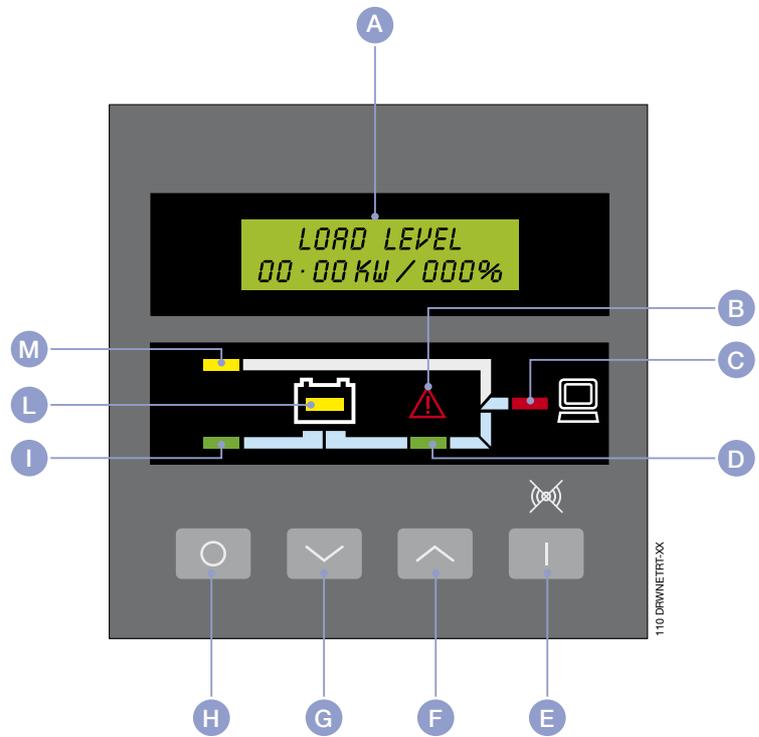
Das NETYS RT Modell kann nur mit maximal 2 Einheiten im Parallelbetrieb verwendet werden.

8. BEDIENKONSOLE

Die Bedienkonsole vorne an der USV zeigt alle Informationen zum Betriebsstatus an.

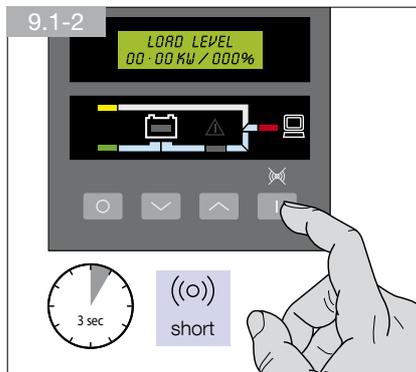
Legende

- A** Anzeige
- B** Daueranzeige rotes Symbol.
Störung
- C** Zweifarbige LED:
 - Grün - Normal.
 - Rot - Überlast
- D** Daueranzeige grüne LED.
Normalbetrieb (Wechselrichter in-line)
- E** Taste für Strom ein, Enter und Summerkonfiguration
- F** Bildlauf - AUF
- G** Bildlauf - AB
- H** Aus-Taste
- I** Grüne LED:
 - Daueranzeige - Normalbetrieb
 - Blinkend - Netzstrom schwach, aber kein Verlust
- L** Dreifarbige LED:
 - Grün - Standalone-Modus (Batteriestrom)
 - Gelb - Batterie schwach.
 - Rot - Batteriewechsel erforderlich
- M** Gelbe LED:
 - Daueranzeige - Betrieb im Bypass-Modus (Bypass-Spannung ok).
 - Blinkend - Betrieb im Bypass-Modus (Bypass-Spannung außerhalb Toleranz)



9. BETRIEBSMODI

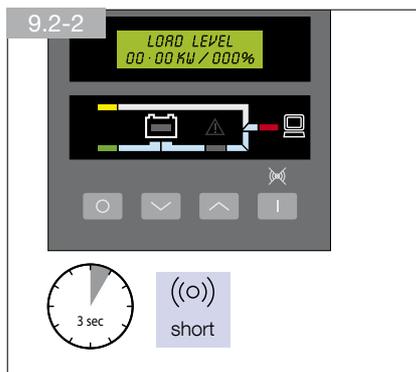
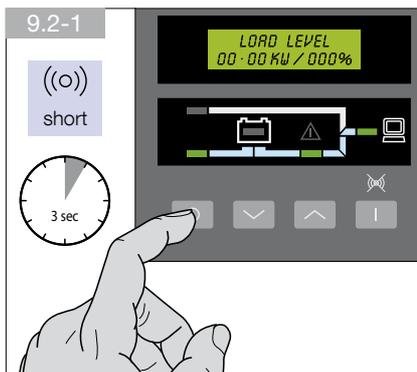
9.1 SWITCHING THE NETYS RT ON



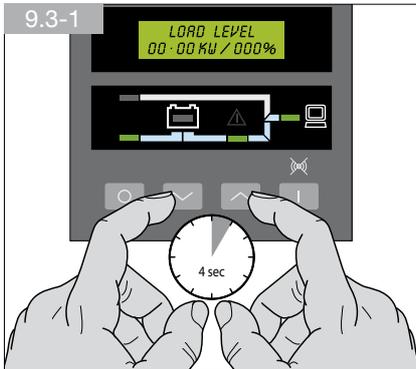
DEUTSCH



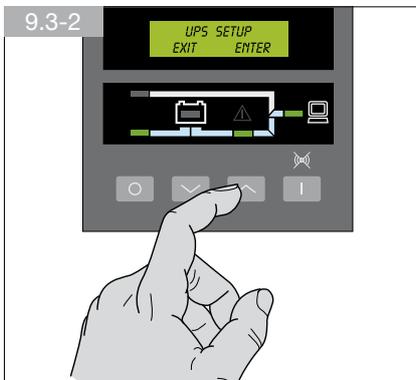
9.2 SWITCHING THE NETYS RT OFF



9.3 GRUNDEINSTELLUNGEN



143 DRWNETRXX



144 DRWNETRXX



100 DRWNETRXX

LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3
BASIS SETTING	CHANGE PASSWORD	PASSWORD: 0000
	LANGUAGE	ENGLISH
		FRENCH
		GERMAN
		ITALIAN
		SPANISH
		PORTUGAL
START SETTING	BATTERY START	ENABLE
		DISABLE
	AUTO RESTART	ENABLE
		DISABLE
CHARGER SETTING	CHARGER CURRENT ⁽⁴⁾	CURRENT: 0.7 A CURRENT: 1.4 A ⁽¹⁾
		CURRENT: 1.5 A CURRENT: 3.0 A ⁽¹⁾
		CURRENT: 3.0 A CURRENT: 6.0 A ⁽¹⁾
		CURRENT: 4.0 A CURRENT: 8.0 A ⁽¹⁾
BATTERY SETTING	BATT LOW ALARM	20%
	SHUTDOWN VOLTAGE	SD VOLT: 168VDC
	DISCHARGE TEST	NO TEST
		30 DAYS
		60 DAYS
		90 DAYS
	BATT CABINET NUM ⁽⁴⁾	NUM: 1x16PCS ⁽²⁾ NUM: 1x20PCS ⁽³⁾
OUTPUT SETTING	OUTPUT VOLTAGE	230 V
		220 V
		208 V
		240 V
	FREQ. CONVERTER	DISABLE
		50 HZ
		60 HZ
	ECO MODE	DISABLE
		ENABLE

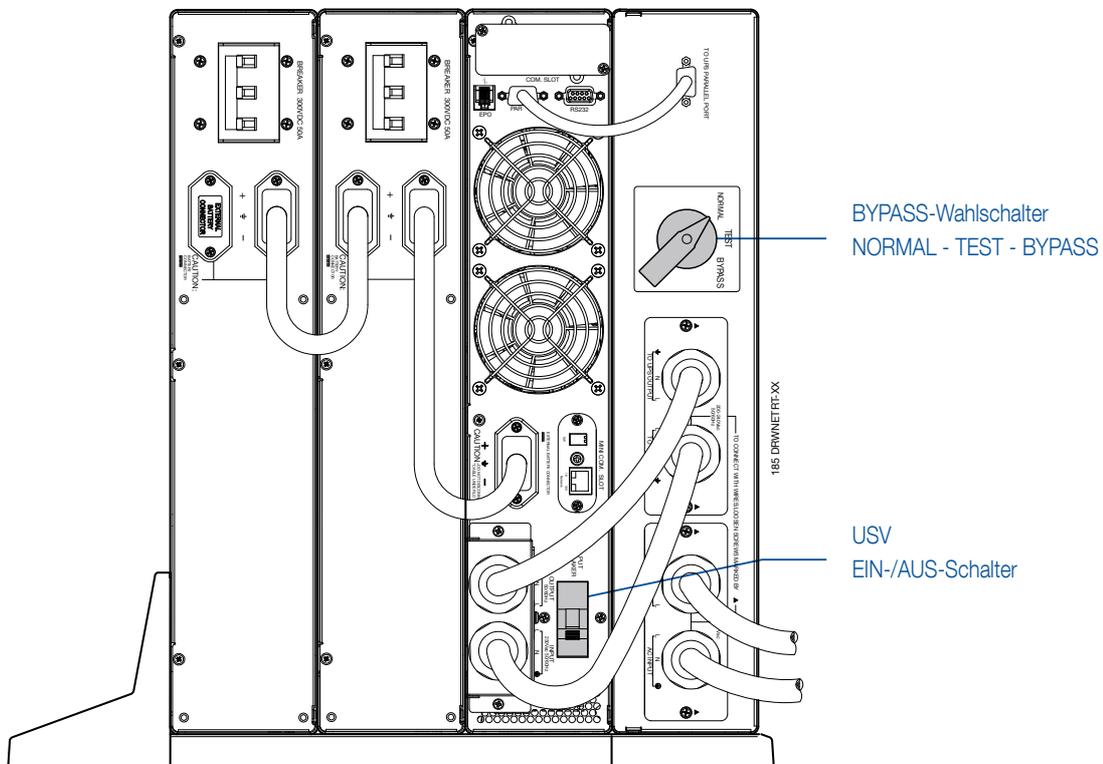
⁽¹⁾ UPS with powerful battery charger.

⁽²⁾ Netys RT 5-7 kVA.

⁽³⁾ Netys RT 9-11 kVA.

⁽⁴⁾ Suggested charging current: 1.5 A (1-2 EBM), 3 A (3-4 EBM), 4 A (more than 4 EBM - max 8 EBM).

9.4 BETRIEB IM BYPASS-MODUS ZU WARTUNGSZWECKEN - EINZELNE USV

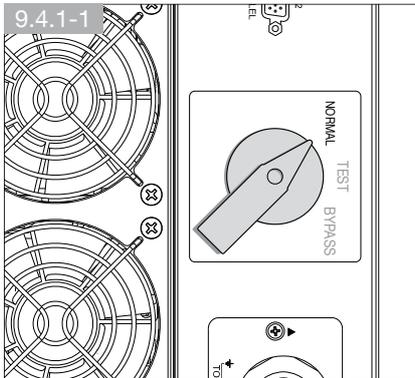


DEUTSCH

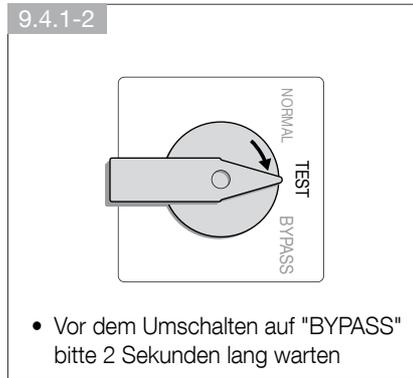


Manual bypass is for 5/7/9/11 kVA models only.

9.4.1 Aktivierung des Bypass-Modus zwecks USV-Wartung

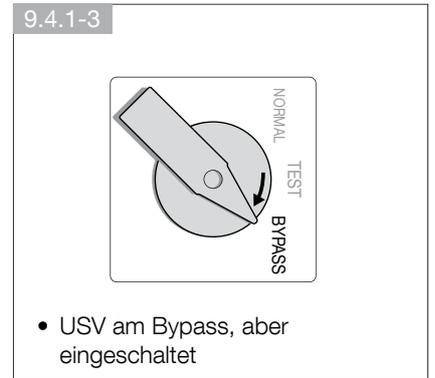


091 DRWNTRFX-XX



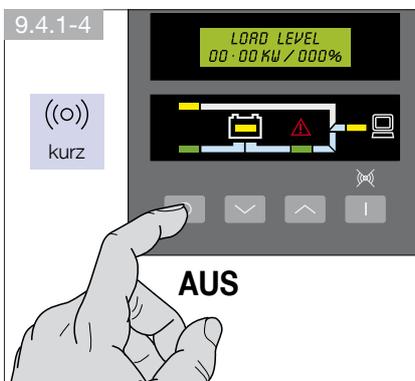
005 DRWNTRFX-XX

- Vor dem Umschalten auf "BYPASS" bitte 2 Sekunden lang warten

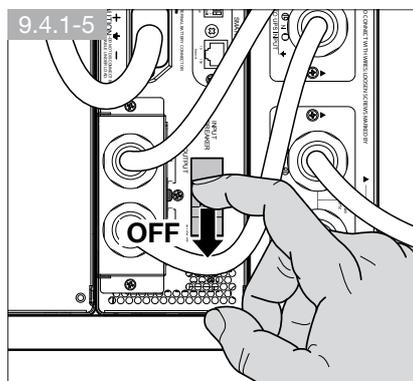


100 DRWNTRFX-XX

- USV am Bypass, aber eingeschaltet



119 DRWNTRFX-XX

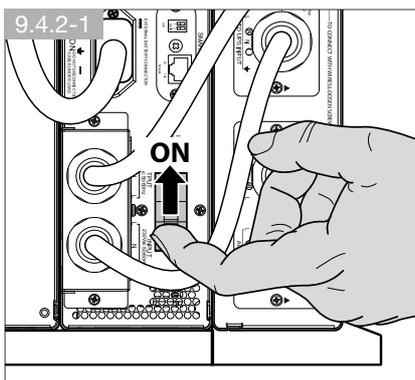


187 DRWNTRFX-XX

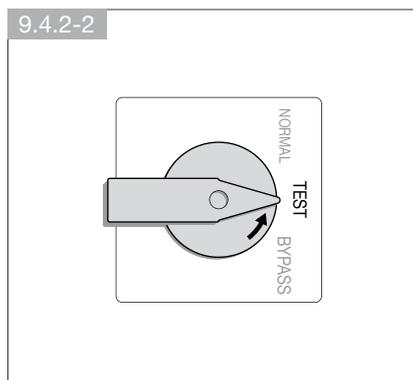
9.4.1-6

- Schalten Sie auch den Batterieschrank aus
- Sichern Sie die Wartungsarbeiten an der USV

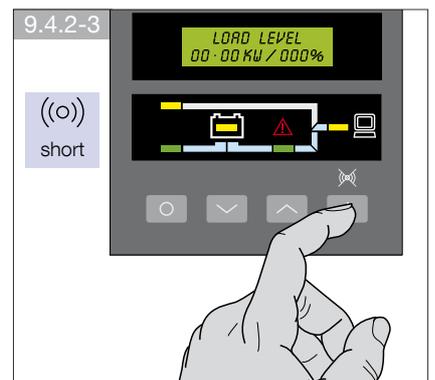
9.4.2 Wiederherstellung des USV-Normalbetriebs



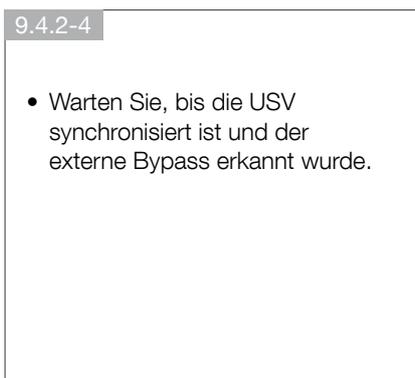
188 DRWNTRFX-XX



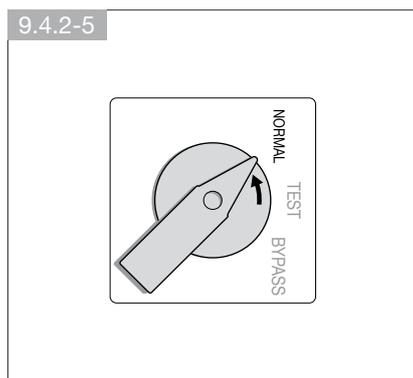
105 DRWNTRFX-XX



090 DRWNTRFX-XX



101 DRWNTRFX-XX

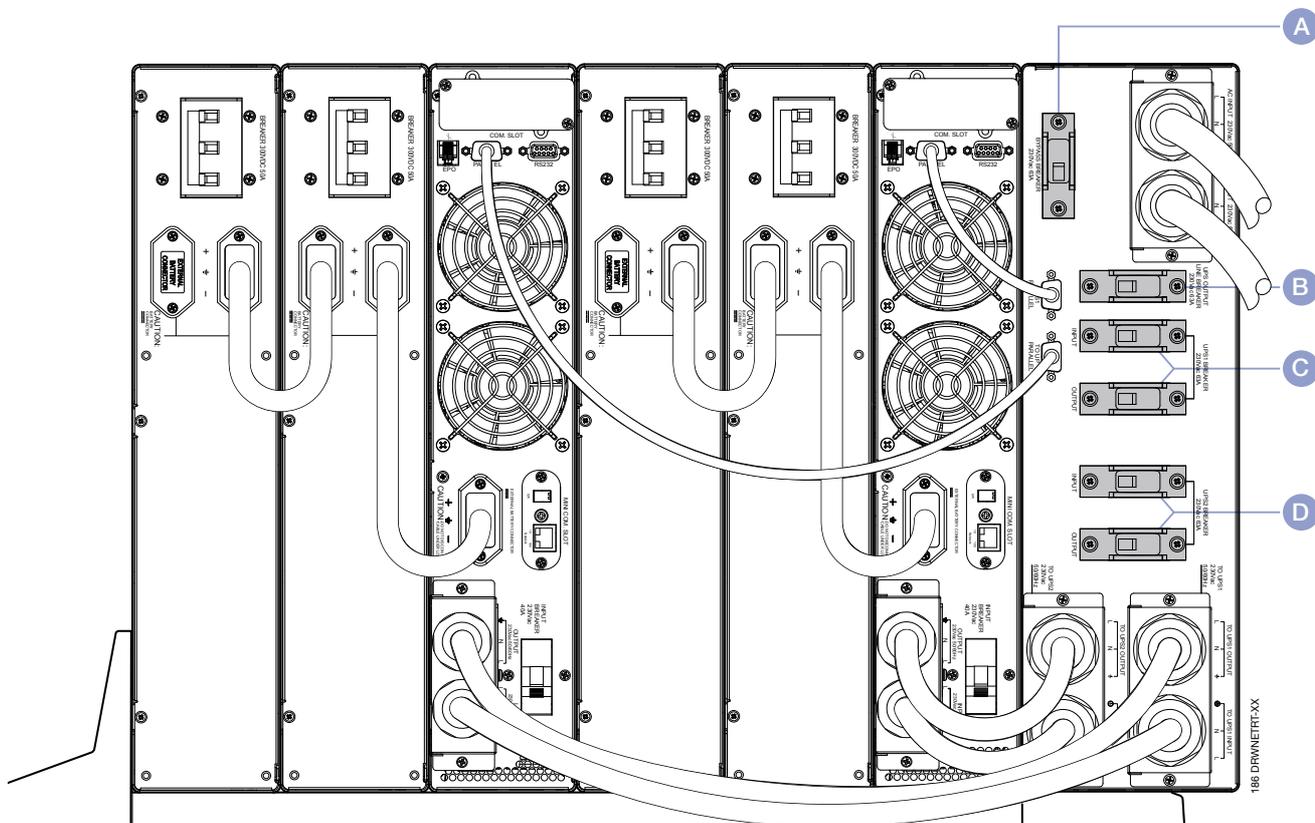


101 DRWNTRFX-XX

9.4.2-6

- USV ist betriebsbereit

9.5 BETRIEB IM BYPASS-MODUS - USV ZU WARTUNGSZWECKEN PARALLEL GESCHALTET



DEUTSCH

	A	C	D	B
	BYPASS-Schalter	USV1-Schalter	USV2-Schalter	NEUTRAL-Schalter
Ausgang USV1+USV2	AUS	EIN	EIN	EIN
Ausgang USV1 (USV2 zu Wartungszwecken ausgeschaltet)	AUS	EIN	AUS	EIN
Ausgang USV2 (USV1 zu Wartungszwecken ausgeschaltet)	AUS	AUS	EIN	EIN
BYPASS-Ausgang	EIN	AUS	AUS	EIN

Hinweise:

1. Die Funktion des neutralen Isolierschalters ist der Schutz des Ausgangs vor Überlastung.
2. Trennen Sie vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeiten alle Kabel von der USV.
3. Um Bedienerfehler zu vermeiden, integrieren Sie ein Erkennungssignal für den BYPASS-Schalter.
4. BYPASS-Ausgang: Ausschalten von USV1 und USV2 durch Drücken der OFF Buttons.



Manual bypass is for 5/7/9/11 kVA models only.

10. KOMMUNIKATION

Für die Statusüberwachung der USV bzw. Optimierung des Normalbetriebs und die korrekte Ausführung der Abschaltung nach Ablauf der Autonomiezeit ist Kommunikationssoftware nebst Zubehör erhältlich. Diese Anwendungen ermöglichen die Aufzeichnung aller Stromausfälle bzw. Batterieentladungen im Hinblick auf die Aktivierung eines automatischen Verfahrens zum Schließen von Programmen in einer bestimmten Reihenfolge bzw. zur Systemabschaltung.

Die USV NETYS RT verfügt über serielle RS232- und USB-Kommunikationsschnittstellen sowie Slots für Web-/SNMP-Karten.

10.1 KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN

- **UniVision, Verwaltungssoftware für USV-Anlagen** (RS232-Schnittstelle) mit lokalen Abschaltungsfunktionen für Windows™- und Linux-Systeme, bei bestimmten Modellen auf CD vorhanden bzw. zum kostenlosen Download über die Socomec-Website (www.socomec.com) verfügbar.
- **Uni Vision Pro, Netzwerk-Verwaltungssoftware** (RS232-Schnittstelle) mit lokalen/Fernabschaltfunktionen per Java Shutdown Client für die wichtigsten Betriebssysteme.
- **Web-/SNMP-Manager** (Web-/SNMP-Steckkarte) für die Überwachung über LAN und TCP/IP-Protokoll mit Fernabschaltung.
- **GLT** (JBUS-Protokoll), ermöglicht die Interaktion der USV mit der Gebäudeleittechnik.

10.2 RS232-SCHNITTSTELLE

Diese Schnittstelle wird zur Ausführung der UniVision-Verwaltungssoftware bzw. der UniVision Pro-Netzwerksoftware benötigt. Verwenden Sie das mitgelieferte Kabel.

10.3 WEB-/SNMP-STECKKARTE

Über diese Karte kann die USV direkt an ein LAN (RJ45 Ethernet) angeschlossen und per WEB-Browser und TCP/IP-Protokoll fernüberwacht werden. Eine ausführliche Funktionsbeschreibung finden Sie in der dazugehörigen Dokumentation.

10.4 EINSATZ EINER RELAISSCHNITTSTELLE FÜR WARNMELDUNGEN

Mit dieser optionalen Steckkarte lassen sich 6 Signalstromkreise mit isolierten Kontakten mit Daten zum Status der USV verwalten. Die Maximalwerte für die Spannung/Stromstärke dieser Kontakte betragen 24 VDC bzw. 500 mA.

Relaiskontakte können individuell auf NO- (Standard) oder NC-Betrieb und bzw. eine benutzerdefinierte Überwachung der USV eingestellt werden.

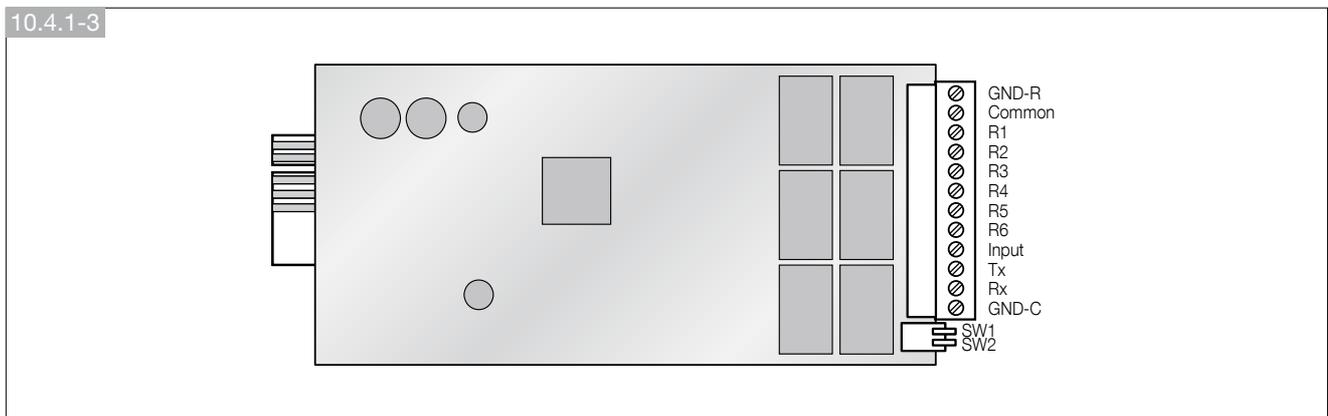
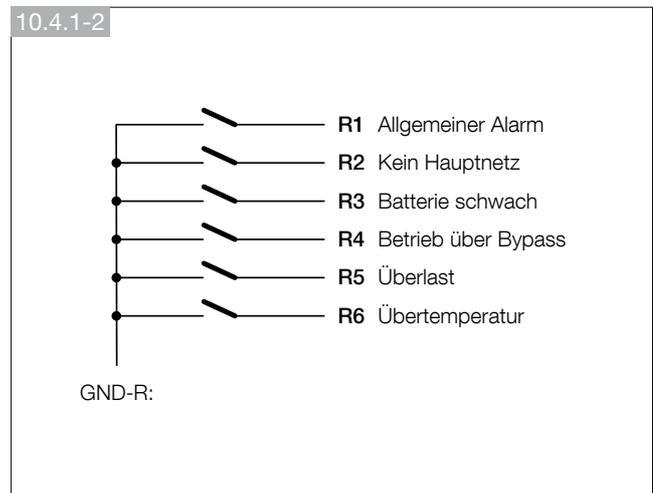
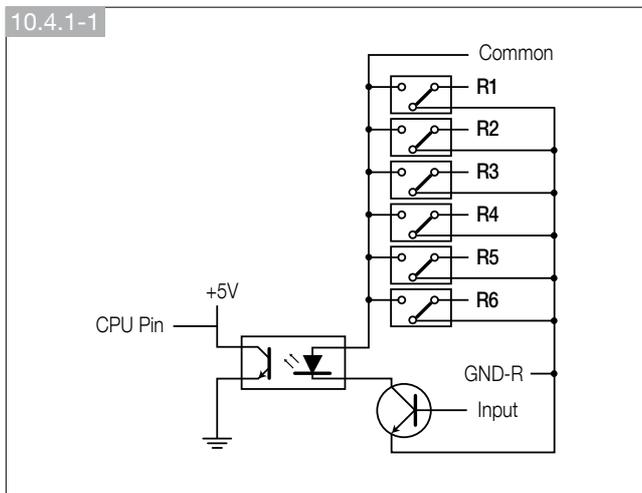
Falls gewünscht, kann die USV auch mit einem Fernabschaltkontakt ausgestattet werden. Der Befehl wird bestätigt, wenn der Kontakt 3 Sekunden lang geschlossen (Standard) ist. Der externe Kontakt zwischen den Stiften *Common* und *Input* muss geschlossen sein.



Der externe Kontakt MUSS dediziert und spannungsfrei sein, um eine dauerhafte Beschädigung der USV zu vermeiden.

Der Abschalteingang kann alternativ für den Batterietest konfiguriert werden.

10.4.1 Innerer Stromkreis



10.4.2 Standardkonfiguration

SW1	SW2	Relaiskontakt
AUS	AUS	NO
EIN	AUS	NC

GND-R: Relais-Erdschluss	
Common: 12~24 V DC	
R1	Allgemeiner Alarm
R2	Kein Hauptnetz
R3	Batterie schwach
R4	Betrieb über Bypass
R5	Überlast
R6	Übertemperatur
Eingang: Fernabschaltung oder Batterietest	

10.4.3 Individuelle Konfiguration für Relais- und/oder Eingangskontakte

Verbinden Sie **Tx** mit Stift 2, **Rx** mit Stift 3 und **GND-C** mit Stift 5 des RS232-Ports am PC.

Starten Sie die HyperTerminal-Anwendung von Windows und öffnen Sie den angegebenen Com-Port.

Legen Sie folgende Eigenschaften fest: Baudrate: 2400, Datenbits: 8, Parität: Keine, Stoppbits: 1, Flusststeuerung: Keine.

• Konfiguration

Drücken Sie <Enter>, um das Hauptmenü der Relaiskarte anzuzeigen.

1. Drücken Sie '1', um die Alarme für Kontakte **R1 ~R6 (Customize Output Relay)** anzupassen.

Über dieses Menü kann den Kontakten **R1 ~R6** eine individuelle Alarmmeldung zugeteilt werden.

Nach Abschluss der Konfiguration bringen Sie **SW2** in die Position ON, um die Einstellungen zu aktivieren. Die Standardeinstellungen können wiederhergestellt werden, indem Sie **SW2** in die Stellung OFF bringen.

2. Drücken Sie '2', um das **Eingangssignal** zu konfigurieren.

Dieses Signal kann für die Abschaltung der USV bzw. den Batterietest verwendet werden. Die Verzögerung bis zur Abschaltung der USV lässt sich von 1 bis 9999 Sekunden einstellen.

3. Drücken Sie '3', um die Relais für den NO- bzw. NC-Betrieb zu konfigurieren.

Bringen Sie **SW2** in die Stellung ON, um die Einstellungen zu aktivieren.

Wenn SW2 wieder in die Stellung OFF gebracht wird, können Sie SW1 zur Prüfung der NO-/NC-Position aller Relais verwenden.

4. Drücken Sie '0', um die Konfigurationssitzung zu beenden. Das System fordert dann zum Speichern der Einstellungen auf.

Drücken Sie 'Y' zum Speichern oder 'N' zum Abbrechen.

UPS Relay Card

Firmware Version: Relay Card V1.4

- [1] . Customize Output Relay
- [2] . Configure Input Signal
- [3] . Customize Normal Open or Normal Close
- [0] . Quit

Please Enter Your Choice >

Customize Output Relay

Relay Selected Event

- [1] . Relay 1: Summary Alarm
- [2] . Relay 2: Power Fail
- [3] . Relay 3: Battery Low
- [4] . Relay 4: On by-pass
- [5] . Relay 5: Overload
- [6] . Relay 6: Overtemperature
- [0] . Back to Previous Menu

Please Enter Your Choice >

Customize Output Relay

Relay Selected Event

- [1] . Relay 1: Normal Close
- [2] . Relay 2: Normal Open
- [3] . Relay 3: Normal Close
- [4] . Relay 4: Normal Open
- [5] . Relay 5: Normal Close
- [6] . Relay 6: Normal Open
- [0] . Back to Previous Menu

Please Enter Your Choice >

Configure Input Signal

- [1] . Act as Shutdown or Test: Shutdown
- [2] . Input Signal Confirm 3 Seconds
- [3] . Delay Before Shutdown 30 Seconds
- [0] . Back to Previous Menu

Please Enter Your Choice >

11. WARTUNG



WARNUNG!

Die USV generiert GEFÄHRLICHE INTERNE SPANNUNGEN. Alle Wartungsarbeiten sind **AUSCHLIESSLICH** von BEFUGTEM FACHPERSONAL durchzuführen.

- Ein Betrieb rund um die Uhr garantiert eine maximale Leistung der Anlage und eine korrekte Aufladung der Batterien.
- Bevor Sie das Gerät für eine bestimmte Zeit abschalten, laden Sie die Batterien vollständig auf (8 Stunden ununterbrochen am Hauptnetz).
- Solange die Anlage abgeschaltet ist, sind die Batterien mindestens alle 4 Wochen einmal für 24 Stunden zu laden.

11.1 BEHEBEN GERINGFÜGIGER STÖRUNGEN



WARNUNG!

Sollten die Störungen trotz der in diesem Absatz angegebenen Maßnahmen nicht behoben werden oder häufig auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem technischen Kundendienst von SOCOMECS UPS in Verbindung und geben Sie ihm eine ausführliche Beschreibung des Problems.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
"USV nicht gestartet (kein Alarm, LEDs leuchten nicht)"	Taste EIN/TEST wurde nicht gedrückt	Zum Einschalten der USV Taste EIN/TEST drücken
	Abschaltung wg. entladener Batterie/ fehlender Netzspannung	Wiederherstellung der Netzspannung abwarten
	Magnetothermischer Schalter der hinteren Bedienkonsole ist offen	An die USV angeschlossene Last verringern, dann magnetothermischen Schalter zurücksetzen
	USV defekt	Den Kundendienst von SOCOMECS UPS kontaktieren, wenn o. g. Maßnahmen das Problem nicht lösen
USV kann gewünschte Autonomiezeit nicht gewährleisten	Interne USV-Batterien nicht vollständig geladen	Batterien für mindestens 8 Stunden aufladen
	UPS-Überlastung	Nicht erforderliche Lasten trennen
	Batterien leer	Die Batterien entladen sich bei häufiger Verwendung/ Betrieb mit hohen Temperaturen sehr schnell. Sollten sie das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben, kontaktieren Sie den Kundendienst von SOCOMECS UPS. Die Batterien müssen auch dann ausgewechselt werden, wenn die LED für „Batterie auswechseln“ nicht leuchtet.
	Batterielader defekt oder andere Ursache	Den Kundendienst von SOCOMECS UPS kontaktieren
LED für „Batterie auswechseln“ leuchtet	Batterien entladen	Batterien für mindestens 8 Stunden aufladen Den Kundendienst von SOCOMECS UPS kontaktieren, wenn o. g. Maßnahmen das Problem nicht lösen
Kommunikationsfehler zw. PC und USV	Falsche Übertragungsgeschwindigkeit	Übertragungsgeschwindigkeit ändern und erneut versuchen
	Fehlerhafte RS232-Verbindung	Siehe Abschnitt „Kommunikation“ in diesem Handbuch. USV erneut an die PC-Schnittstelle COM1/COM2 anschließen
	Fehlerhafte USB-Verbindung	USV erneut an die USB-Schnittstelle des PC anschließen
USV arbeitet im „Batteriemode“, obwohl die Netzspannung vorhanden und regelmäßig ist	Keine Netzspannung am USV-Eingang	Anschluss der Eingangsspannung prüfen
	Magnetothermischer Schalter der hinteren Bedienkonsole ist offen	An die USV angeschlossene Last verringern, dann magnetothermischen Schalter zurücksetzen
	Eingangsspannung zu hoch, niedrig oder verzerrt	Netzspannung von einem Fachelektriker prüfen lassen
Übertemperatur	Ansaugventilatoren bzw. Schutzgitter ggf. blockiert	USV an ausreichend belüftetem Ort aufstellen, um eine gute Wärmeableitung zu garantieren
	Umgebungstemperatur liegt über 40° C	USV in einem kühleren Bereich aufstellen
LED für „Defekt“ leuchtet/Alarmsignal	USV defekt	Kundendienst von SOCOMECS UPS kontaktieren
LED für „Überlast“ leuchtet/Dauer- Alarmsignal	Überlast	Nicht erforderliche Lasten trennen

12. TECHNISCHE DATEN

Modelle	NRT2-U5000	NRT2-U7000	NRT2-U9000	NRT2-U11000
USV-Leistung	5000 VA 4500 W	7000 VA 5400 W	9000 VA 7200 W	11000 VA 9000 W
Eingang	230 V (1 ph) ± 20% (bis zu -50% bei 50% Nennlast)			
Eingangsbuchse	Klemmen			
Ausgang	Einphasig 230 V Nennspannung ±2% (selectable: 200/208/220/240 V); 50/60 Hz			
Ausgangsbuchsen	Klemmen			
Technologie	Online-Doppelwandlung (VFI-SS-111)			
Online-Nutzungsgrad	bis zu 92%			
Batterien				
Typ	Wartungsfreie, versiegelte Bleizelle - Lebensdauer 3-5 Jahre			
Typische Autonomiezeit ⁽¹⁾	8 Minuten	6 Minuten	8 Minuten	6 Minuten
Kommunikation				
Schnittstelle	RJ 45/RS 232 Ports und Slots für Kommunikationskarten			
Ethernet	WEB/SNMP-Schnittstelle (optional)			
Umgebung				
Abmessungen L x B x H	440 x 670,5 x 88,7 mm 17,3"x19"x2U		440 x 623 x 130,6 mm 17,3"x24,5"x3U	
Schutzgrad	IP20			
Gewicht	15 kg	15.5 kg	19.5 kg	20 kg
Bezugsnormen	EN 62040-1, EN 62040-2 ⁽²⁾			

⁽¹⁾ Inklusive Batteriemodul. Autonomiezeit 75 % der Nennleistung.

⁽²⁾ Mit Ausgangskabeln von weniger als 10 m Länge.



Modelle	Beschreibung	Eingang	Ausgang
NRT2-U5000	RT UPS 5kVA 230Vac	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 29.7/28.5/27.0/25.8/24.7A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 25.0/24.0/22.7/21.7/20.8A
NRT2-U5000C	UPS 5kVA 230 Vac (coating)	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 29.7/28.5/27.0/25.8/24.7A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 25.0/24.0/22.7/21.7/20.8A
NRT2-U7000	RT UPS 7kVA 230Vac	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 34.7/33.4/31.6/30.2/29.0A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 35.0/33.7/31.8/30.4/29.2A
NRT2-U7000C	UPS 7kVA 230 Vac (coating)	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 34.7/33.4/31.6/30.2/29.0A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 35.0/33.7/31.8/30.4/29.2A
NRT2-U9000	RT UPS 9kVA 230Vac	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 46.0/44.2/41.8/40.0/38.3A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 45.0/43.3/40.9/39.1/37.5A
NRT2-U9000C	UPS 9kVA 230 Vac (coating)	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 46.0/44.2/41.8/40.0/38.3A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 45.0/43.3/40.9/39.1/37.5A
NRT2-U11000	RT UPS 11kVA 230Vac	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 56.1/53.9/51.0/48.7/46.7A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 55.0/52.9/50.0/47.8/45.8A
NRT2-U11000C	UPS 11kVA 230 Vac (coating)	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 56.1/53.9/51.0/48.7/46.7A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 55.0/52.9/50.0/47.8/45.8A
NRT2-U7000CLA	RT UPS 7kVA 230Vac with 8A charger	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 39.2/37.7/35.7/34.1/32.7A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 35.0/33.7/31.8/30.4/29.2A
NRT2-U7000CLAC	RT UPS 7kVA 230Vac with 8A charger (coating)	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 39.2/37.7/35.7/34.1/32.7A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 35.0/33.7/31.8/30.4/29.2A
NRT2-U11000CLA	RT UPS 11kVA 230Vac with 8A charger	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 61.7/59.3/56.1/53.6/51.4A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 55.0/52.9/50.0/47.8/45.8A
NRT2-U11000CLAC	RT UPS 11kVA 230Vac with 8A charger (coating)	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 61.7/59.3/56.1/53.6/51.4A	200/208/220/230/240V~,50/60Hz 55.0/52.9/50.0/47.8/45.8A

Socomec UPS ganz in Ihrer Nähe

WESTEUROPA OSTEUROPA, NAHER OSTEN, AFRIKA ASIEN-PAZIFIK IN AMERIKA

BELGIEN

Schaatsstraat, 30 rue du Patinage
B - 1190 Bruxelles
Tel. +32 (0)2 340 02 34
info.ups.be@socomec.com

DEUTSCHLAND

Heppenheimer Straße 57
D - 68309 Mannheim
Tel. +49 (0) 621 71 68 40
info.ups.de@socomec.com

FRANKREICH

95, rue Pierre Grange
F - 94132 Fontenay-sous-Bois Cedex
Tel. +33 (0)1 45 14 63 90
dcm.ups.fr@socomec.com

GROSSBRITANNIEN

Units 7A-9A Lakeside Business Park
Broadway Lane - South Cerney
Cirencester - GL7 5XL
Tel. +44 (0)1285 863300
info.ups.uk@socomec.com

ITALIEN

Via Leone Tolstoi, 73 - Zivido
20098 San Giuliano Milanese (MI)
Tel. +39 02 98 242 942
info.ups.it@socomec.com

NIEDERLANDE

Duwboot 13
NL - 3991 CD Houten
Tel. +31 (0)30 760 0911
info.ups.nl@socomec.com

PORTUGAL

Núcleo Empresarial de Mafra II
Av. Dr. Francisco Sá Carneiro, Fracção N
2640-486 Mafra
Tel. +351 261 812 599
info.ups.pt@socomec.com

SPANIEN

C/Nord, 22 Pol. Ind. Buvisa
E - 08329 Teià (Barcelona)
Tel. +34 935 407 575
info.ups.sib@socomec.com

ANDERE LÄNDER

Tel. +34 935 407 575
info.ups.europe@socomec.com

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

LIU-E17 DAFZA
371355 Dubai airport free zone
Dubai (United Arab Emirates)
Tel.: +971 (0) 4 29 98 441
info.ups.ae@socomec.com

POLEN

ul. Mickiewicza 63
01-625 Warszawa
Tel. +48 22 825 73 60
info.ups.pl@socomec.com

RUMÄNIEN

Heliade Intre Vii Street no.8, 2 District
023383 Bucharest
Tel. +40 21 319 36 88 (89, 81, 82)
info.ups.ro@socomec.com

RUSSLAND

4th Street 8 Marta, 6A, 405
125167 - Moscow
Tel. +7 495 775 19 85
info.ups.ru@socomec.com

SLOWENIEN

Savije 89
SI - 1000 Ljubljana
Tel. +386 1 5807 860
info.ups.si@socomec.com

TÜRKEI

Masuklar Yokusu No:57/2
34357 Besiktas
Istanbul
Tel. +90 212 2580810
info.ups.tr@socomec.com

ANDERE LÄNDER

Tel. +39 0444 598 611
info.ups.emea@socomec.com

AUSTRALIEN

Unit 3, 2 Eden Park Drive (Rydecorp)
Macquarie Park NSW 2113
Tel. +61 2 9325 3900
info.ups.au@socomec.com

CHINA

Universal Business Park
B33, Floor 3, 10 Jiuxianqiao Lu,
Chaoyang, Beijing 100016 P.R., China
Tel. +86 10 59756108
info.ups.cn@socomec.com

INDIEN

B1, 11nd Floor, Thiru-Vi-Ka-Industrial Estate
Guindy
Chennai - 600 032
Tel. +91 44 3921 5400
info.ups.in@socomec.com

MALAYSIA

31 Jalan SS 25/41- Mayang Industrial Park
47301 Petaling Jaya.- Selangor, Malaysia
Tel. +603 7804 1153
info.ups.my@socomec.com

SINGAPUR

31 Ubi Road 1 #01-00 (Lobby B)
Aztech Building
Singapore 408694
Tel. +65 6506 7600
info.ups.sg@socomec.com

THAILAND

No.9 Soi Vibhavadirangsit 42
Vibhavadirangsit Rd, Ladyao
Chatujak Bangkok 10900
Tel. +66 2 941-1644-7
info.ups.th@socomec.com

VIETNAM

539/23 Luy Ban Bich St.,
Phu Thanh Ward, Tan Phu Dist
Ho Chi Minh City
Tel. +84-839734.990
info.ups.vn@socomec.com

GESCHÄFTSSITZ ASIEN-PAZIFIK

Tel. +65 6507 9770
info.ups.apac@socomec.com

GESCHÄFTSSITZ

GRUPPE SOCOMECE

Geschäftskapital 11 149 200 € - R.C.S. Strasbourg B 548 500 149
B.P. 60010 - 1, rue de Westhouse - F-67235 Benfeld Cedex

SOCOMECE UPS Strasbourg

11, route de Strasbourg - B.P. 10050 - F-67235 Huttenheim cedex- FRANKREICH
Tel. +33 (0)3 88 57 45 45 - Fax +33 (0)3 88 74 07 90
admin.ups.fr@socomec.com

SOCOMECE UPS Isola Vicentina

Via Sila, 1/3 - I - 36033 Isola Vicentina (VI) - ITALIEN
Tel. +39 0444 598611 - Fax +39 0444 598622
hr.ups.it@socomec.com

VERTRIEBSLEITUNG UND MARKETING

SOCOMECE UPS Paris

95, rue Pierre Grange
F-94132 Fontenay-sous-Bois Cedex - FRANKREICH
Tel. +33 (0)1 45 14 63 90 - Fax +33 (0)1 48 77 31 12
dcm.ups.fr@socomec.com

IHR DISTRIBUTOR



IONNETRTXX01-DE 06 09.2012

www.socomec.com

Kein rechtsverbindliches Dokument. © 2012, Socomec SA. Alle Rechte vorbehalten.

